EISEN Jourdan
EISENWARENHANDELS GMBH

Güterbahnhof 11
75177 Pforzheim
Telefon 0 72 31/1 54 17-0
Telefax 0 72 31/1 54 17-22

SCHRAUBEN-ZENTRUM
Werkzeug-, Industrie-, Bau- und
Handwerksbedarf, Rasenmäher,
Forstgeräte, Eigene Service Werkstätte

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Pforzheim

2024/1 Mitteilungen

der Sektion Pforzheim 1891 e.V.

www.alpenverein-pforzheim.de

Rück-/Vorschau auf die Bergsaison
- Ehrungsabend der Sektion
- Jahreshauptversammlung DAV
- 16. Partnerschaftstour
- Lüsener Fernerkogel
- Zwei Alpenvereinshütten
- Wanderfahrt nach Hornberg
- Eisenzeit – Spuren der Tunnelbauer
- MTB-Gruppe Lenzerheide
- Routenbau erstmals von jDAV

und weitere...

Kurse & Touren 2024
- MTB Fahrtechnikkurs
- Battert Vergessene Wege
- 24h-Wanderung
- Frankenjura Sommer
- Monte Adamello
- 3-Berge-Tour in Kärnten
- Gran Sasso Abruzzen
- Montafoner Hüttenrunde
- Zugspitze - Eisenzeit

und weitere...

Pforzheimer Hütte
- Allgem. Informationen
- Hütteninfo
- Reservierung
- Sonstiges

Die clevere Kombination:
- Jeden Monat die Chance auf tolle Gewinne
- Monatlich vom Lospreis 4 Euro sparen
- Gemeinnützige Projekte in der Region unterstützen

volksbank-pur.de/gewinnsparen

Volksbank pur
persönlich und regional

Vorwort

Vertrauen ist ein Gefühl, das weitere Gefühle birgt wie: Liebe, Zuneigung, Respekt und Verständnis füreinander gerade in der Gemeinschaft. Lassen wir uns und unsere Arbeit davon tragen, dann kann es nur ein gutes Jahr werden.
Dies wünsche ich uns zum Start in das neue Jahr und für unser Unterwegsein in den Bergen mit Gefährten, mit Seilpartnern, mit Eltern und Kindern. Natürlich Gesundheit und stets Trittsicherheit.
Es wird wieder ein Jahr, das uns manche Möglichkeit bietet miteinander unterwegs zu sein, Gemeinschaft zu pflegen und uns bei Begegnungen zu treffen. Der Start ist in die inzwischen hervorragend angenommene 24 Stundenwanderung vom 11. auf 12. Mai durch unsere Region möglich. Am 12. Oktober findet wieder unser Kletteropening mit entsprechender Betreuung durch Fachübungsleiter von 14 – 18 Uhr im Ausbildungszentrum statt. Schon jetzt darf ich alle herzlich zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23. Oktober um 19.30 Uhr ins Ausbildungszentrum einladen. Dabei geht es um die Erhöhung der Mitgliederpreise durch Auflagen des Hauptvereins und die Genehmigung der Umbaumaßnahmen an unserem Berghaus. Am Samstag, 23. November ist dann die Ehrung für unsere langjährigen Mitglieder um 17 Uhr im Ausbildungszentrum mit einem Diavortrag von der Neuen – zur Alten Pforzheimer Hütte. Wir sind immer wieder dankbar und erfreut, wenn wir Mitglieder haben, die uns auch mit 100 Jahren noch die Treue halten. Daneben geht es vom 6. Juli bis 13. Juli nach Rom und in die Abruzzen mit unseren Bergfreunden aus Gernika und Vicenza.
Leider laufen dem Hauptverein die Kosten davon. Erst 2022 mussten wir die Mitgliedsbeiträge erhöhen, da der Hauptverein vier Euro für Maßnahmen des Klimaschutzes und ein Euro für die Digitalisierung erhob. Nun sollte eine Erhöhung von 8,50 Euro folgen wegen steigender Ausgaben in der Verwaltung und der Erhöhung für die Zuschüsse bei den Berghütten. Nach langen Diskussionen bei der Hauptversammlung im November in Bregenz kam es zu dem Beschluss Panorama anstelle von fünf Heften auf vier zu kürzen und den Betrag für die Mehrjahresplanung des Hauptvereins zu verschieben. Unumgänglich ist 2025 trotzdem eine Erhöhung von 3,50 Euro für die Verwaltung im Hauptverein und 1,50 Euro für die Zuschüsse bei Sanierungen der Hütten, die wir überweisen müssen. Dies bedeutet, wenn wir die Mitgliedsbeiträge nicht erhöhen, hätten wir von einem A Mitglied, das 65 Euro zahlt, gerade noch 25 Euro für Rücklagen, die zwingend für Reparaturen im Ausbildungszentrum und unserem Berghaus notwendig sind und die wir auch bilden müssen. Daneben gibt es viele laufende Ausgaben, wie beispielsweise die Überprüfung der Sicherheit der Kletterwände und das Ausbildungszentrum steht inzwischen auch bereits seit 28 Jahren.
Die Frage, was der Hauptverein mit dem Geld macht erübrigt sich, wenn man weiß, dass jährlich für Sanierungsarbeiten an Wegen, Steigen und Material sowie zur Betreuung von 30 000 Kilometern Wegen in den Alpen, für 325 Berghütten, die Klima – und naturverträglich saniert und modernisiert werden müssen sowie für Unwetter, das oft Brücken weggeschwemmt und Muren nach Starkregen instand zu setzen sind, hohe Kosten anfallen. Daneben steigen auch die Unfallversicherungskosten ständig.
Schauen wir trotzdem optimistisch in die Zukunft.
So wünsche ich uns allen tolle und unfallfreie Bergerfahrungen, Gesundheit und viel Freude an der Natur, die uns zu jeder Jahreszeit Überraschungen bietet.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Rolf Constantin

Impressum
Herausgeber: Sektion Pforzheim des Deutschen Alpenvereins
Geschäftsstelle: DAV-Sektionszentrum, Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim, Tel./Fax (07231) 14 09 00, geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de, www.alpenverein-pforzheim.de

Redaktion:
DAV Sektion Pforzheim

Gestaltung, Satz:
Tannedesign, Arlingerstr. 101, 75179 Pforzheim, info@tannedesign.de

Druck: Primusdruck, Auflage: 2.500 Stück

Fotos: Mitglieder der Sektion, Bruno Kohl, Sven Bernhagen, Florian Fix, Rolf Constantin, Jörg Tanneberger, Brigitte Wörle, Petra Müller, Andrea Stöhrer, Peter Knecht, Stephan Hennefarth

Text- und Bildveröffentlichungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Das „Mitteilungsblatt der Sektion Pforzheim 1891 e.V." ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Pforzheim. Es erscheint halbjährlich und wird den bezugsberechtigten Mitgliedern ohne Bezugsgebühr geliefert. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, sie muss nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion oder der Sektion Pforzheim übereinstimmen.

Titelbild: Haggen im Sellraintal

Mitgliederstand: 4330
(Stand: 31.01.2024)

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C110650

Redaktionsschluss für Heft 2024/2: 31. Aug. 2024

Anzeigen-Information redaktion@alpenverein-pforzheim.de

Mediadaten anfordern redaktion@alpenverein-pforzheim.de

Digital
- Heft PDF per Mail
- Als PDF auf Webseite ansehen
www.alpenverein-pforzheim.de

Inhalt

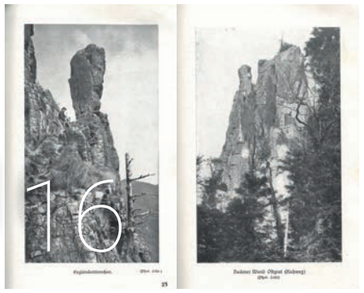
06 Aktuelles
News aus der Sektion
News Pforzheimer Hütte

08 Berichte
Allgemeine Berichte
Kursberichte
Tourenberichte
Hüttenberichte

34 Kursangebote
Klemmkeil, Camalot & Co. / Grundlagenkurs Bergsteigen/Hochtouren / Mountain-Bike Fahrtechnikkurs „for kids“ 2024 / MTB Fahrtechnikkurs 2024 / Ü50 Gipfeltouren u. Ausbildung Bergsteigen PF Hütte

37 Tourenangebote
Battert Vergessene Wege / Geführtes Klettern am Battert / 24h-Wanderung 2024 / 3-Berge-Tour in Kärnten u. in den Julischen Alpen / Frankenjura Sommer 24 Wochenende / Frankenjura Sommer 24 ganze Woche / Monte Adamello / Gran Sasso Abruzzen: 16. Tour der Partnerstädte / Montafoner Hütterunde Etappen 10-12 / Zugspitze - Eisenzeit / Weißkugel / Tour Bergsteigergruppe zwischen Montafon u. Rätikon / Klettern im Buntsandstein des Pfälzer Felsenlandes / Wochenende im „Klettersteigparadies Vorarlberg / MTB Enduro - Finale Ligure 2024 / Auf den Spuren von König Ludwig II

46 Seniorenangebote
Seniorenausflug Frühling 2024 / Christbaumständermuseum Lienzingen / Frühlingswanderung im Naturschutzgebiet am Otterbach / Maiwanderung im Schwarzwald / Sommerwanderung auf dem Murgtalwanderweg / Herbstwanderung im Kraichgau / 4-tägige Wanderfahrt nach Hornberg



48 Gruppen
Übersicht DAV-Sektionsgruppen
Übersicht Jugendgruppen

50 Sektionszentrum
Walter-Witzenmann-Haus
Kletteranlage
Öffnungszeiten / Preise / Vermietung

52 Pforzheimer Hütte
Allgemeine Informationen
Hütteninfo / Sonstiges

54 Mitgliedschaft/Beiträge

56 Service-Infos der Geschäftsstelle
Ansprechpartner

57 Gedenken / Unsere Werbepartner
Spenden

60 Ausrüstungslisten

61 Alpine Dienste
Rufnummern und Internetadressen

62 Anmeldeformular
für Touren/Kurse der Sektion

weeber
stempel und schilder
Weeber GmbH & Co KG
Marktplatz 8
75175 Pforzheim
Tel. 07231 31 16 - 0
Fax 07231 31 16 - 31
www.stempel-weeber.de

Aktuelles

Öffnungszeiten der Kletterhalle im Winter

Die Kletteranlage der DAV-Sektion Pforzheim ist vom 14. Oktober 2023 bis 28. April 2024, an den Wochenenden geöffnet.
Von Mai bis September bleibt die Kletteranlage geschlossen.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:
Samstag von 15 - 20 Uhr,
Sonntag von 10 - 20 Uhr,
Kassenschluss 18.30 Uhr.

Aktuelle Infos erfahren Sie auf unserer Webseite:
https://www.alpenverein-pforzheim.de

Info: Zum eigenständigen Klettern in unserer Kletterhalle werden min. 6 Expressschlingen benötigt!

Wenn Sie eigenständig in unserer Halle vorsteigen wollen, benötigen Sie mindestens 6 Expressschlingen. Da wir keine Expressschlingen verleihen, sollten Sie diese mitbringen.

Neue Gruppe in der Sektion. Wir schwärmen für die Natur und die Berge, die Bergschwärmer.

Hauptsache draußen und gerne hoch und steil ;-)
Wir wollen all denjenigen eine Heimat bieten, die oft in der Natur aktiv unterwegs sind, Bergsteigen, Hochtouren, Klettern, Mountainbiken, Kanufahren und auch gerne in persönlicher, freundschaftlicher Runde unsere Aktivitäten planen und einfach über allgemeine Themen austauschen.
Wir treffen uns immer Freitags in den ungeraden Wochen ab 18.30 Uhr im WWH zum Klettern, Planen, Tratschen.

Infos auf Webseite oder auf Seite 13:
https://www.alpenverein-pforzheim.de/gruppen/bergschwaermer

24h-Wanderung,10. Tour Wanderopening am 11.-12.05.2024

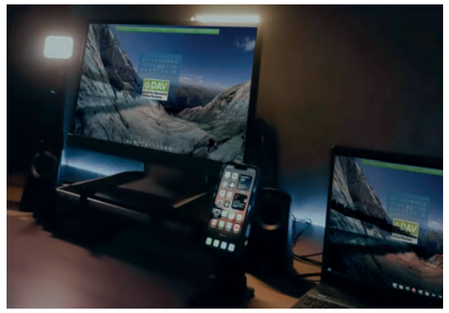
Unsere alljährliche 24h-Wanderung findet dieses Jahr am 11.05.-12.05.2024 statt. In diesem Jahr laufen wir auf der Gemarkungsgrenze von Pforzheim. Die 24h-Wanderung des DAV Sektion Pforzheim und dem touristischen Informationsportal stadt-land-enz.de findet zum 10. Mal statt.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Weitere Infos in der Tourenbeschreibung auf unserer Webseite:
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren

Pforzheimer Hütte öffnet am 18.02.2024 zur Wintersasion

Die Hütte ist bis ca. April offen.
Sichere Dir einen Schlafplatz im Hütten Online Reservierungsportal.
https://www.alpenverein-pforzheim.de/it/kletternhuetten/pforzheimer-huette/onlinereservierung.html

Genaue Infos unter der Telefonnummer:
Tal: Tel: 0043 / 699 132 94581 / Hütte: Tel: 0043 / 5236 521
Email: pforzheimerhuette@a1.net



Redaktions News

Mit der Umstellung auf das DAV 360° System, haben wir nun einen zentralen Platz für die eingehenden Berichte, Nachrichten, etc. geschaffen. Mit einer Mail an **redaktion@alpenverein-pforzheim.de** gelangen diese an den richtigen Ort. Mails an andere Mailadressen werden dann leider nicht mehr berücksichtigt!

Wichtig!
Bitte den Redaktionsschluß beachten! Dieser ist am 31.01. und am 31.07.. Nachträglich eingereichte Berichte, Kurse/Touren und andere Nachrichten können dann nicht mehr in den Sektionsnachrichten berücksichtigt werden.

Ehrungsabend der Sektion kommt bei den Mitgliedern gut an

Seit drei Jahren findet die Ehrung langjähriger Mitglieder bei der Sektion Pforzheim in einem eigenen Rahmen und nicht mehr in Verbindung mit der jährlichen Mitgliederversammlung statt und diese Form hat sich inzwischen bewährt. 80 Mitglieder waren zu dem diesjährigen Ehrungsabend in das Ausbildungszentrum in das Walter – Witzenmann – Haus eingeladen. Neben einer Bildschau rund um die „Drei Zinnen" war auch für ein entsprechendes Essen gesorgt. Der Vorsitzende Rolf Constantin dankte zu Beginn den Mitgliedern für ihre langjährige Treue und wies dabei auf das jährliche Miteinander der drei Alpenvereine Goi Zale Gernika – Limo , Club Alpino Sezione Vicenza und der Sektion Pforzheim hin, die sich aus dem Friedensmarsch 2005 vom Angriffstag in Pforzheim bis hin zur Zerstörung Gernikas im Baskenland über das Friedensinstitut in Gernika entwickelt hat. War zunächst Gernika 2006 eingebunden, hat sich 2007 auch Vicenza angeschlossen.

Seit 2008 gehen alle drei Alpinclubs einmal im Jahr gemeinsam eine Woche in die Berge. Die Streifzüge durch die Gebirge wechseln sich dabei jedes Jahr ab. Pyrenäen, Dolomiten und unsere Alpen stehen dabei bei der fünftägigen Tour im Mittelpunkt. Daher ging es bei der Ehrung in diesem Jahr um die erste gemeinsame Tour mit den Italienern 2007 vom Misurina-See aus über dem Bonacossa Klettersteig rund um die drei Zinnen bei der Bildschau. Da dieses Gebiet von Mai 1915 bis November 1918 auch als Blickpunkt im Ersten Weltkrieg eine Rolle spielte, gaben hier auch die Verschanzungen und Aushöhlungen mancher Berge für Schießcharten für alle Beteiligten einen Einblick in die damals hartnäckig geführten Kämpfe. Dazwischen liegen aber auch kleine Seen mit der entsprechenden Flora und das Glühen der „Drei Zinnen" zu erleben, war ein Naturschauspiel, das alle Beteiligten nicht vergessen haben. Nach der Tour kühlte nicht nur das Bad im Misurinasee ab, sondern es folgte auch noch der Besuch der Partnerstadt Vicenza. Der gewaltige Aufschwung der Mitgliederzahlen, die heute bei über 4 300 liegt bei der Sektion Pforzheim begann mit der Einweihung des Ausbildungs- und Kletterzentrum vor 27 Jahren auf der Wilferdinger Höhe.

Selbst Heiner Geisler kletterte die Außenwände bei einem Besuch hoch. Allerdings gibt es auch immer wieder Überprüfungen was die Sicherheit der Kletterrouten mit ihren 2500 Kletterelementen angeht. Nachdem der Alpenverein inzwischen über 1,5 Millionen Mitglieder nur in Deutschland hat und Klettern und Bouldern olympisch geworden ist, spielt der Deutsche Alpenverein auch im Klimaschutz eine gewichtige Rolle und ist in den Naturschutzverbänden aktiv, da der Klimawandel sich besonders bei den Berghütten auswirkt und auch einen großen Einfluss auf Kletterstege und Bergpfade hat. So hat auch die Sektion Pforzheim inzwischen einen Klimaschutzbeauftragten. In diesem Jahr erhielten die Geehrten neben einer entsprechend gestalteten Urkunde mit dem Dank für ihre Treue auch ein Vesperbrett mit der Aufschrift „So schmecken die Berge", da es auf den Berghütten auch um regionale Küche geht vom Vorsitzenden und seinem Stellvertreter Bruno Kohl überreicht.

Unter den Geehrten war auch der langjährige Hüttenwart Roland Volz, der die Erweiterung und den Umbau des Pforzheimer Berghaus in den Stubaier Alpen vorantrieb und meisterte sowie der langjährige Schatzmeister Frank Nauheimer. Daneben bekam jeder auch, die mit einem Edelweiß geschmückten Medaille, die je nach Länge der Mitgliedschaft mit einem anderen farbigen Rand versehen ist. Viel konnten nicht kommen, da sie oft nicht mehr in Pforzheim leben aber der Sektion, die es seit 132 Jahren gibt, treu geblieben sind. Unter den 80 zu Ehrenden waren 28, die seit 25 Jahren der Sektion angehören.

Autor: Rolf Constantin
rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de

Unsere Jubilare

60 Jahre DAV:

Kaufmann Karl-Georg
Richter Juergen
Mueller Klaus
Harter Wolfgang
Kuntschner Erwin
David Michael
Bentz Bärbel
Roesner Alfred
Rieder Norbert

50 Jahre DAV:

Hille Markus
Kling Ute
Kling Berthold
Volz Roland
Seidel Ralf
Fricker Gudrun
Braun Bernhard

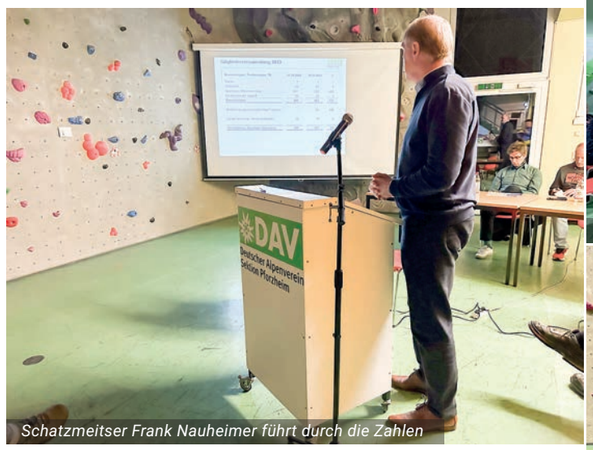
40 Jahre DAV:

Herde Walter
Gockeler Roland
Hermann Uwe W.
Ohngemach Michael
Gorgus Willi
Kahl Peter
Regelmann Markus
Schwemmle Ewald
Reuter Frank
Wiesenfarth Markus
Linzner Stefan
Bauer Jochen
Rapp Karlheinz
Nestler Dirk
Klyschez Bärbel
Rückert Christian
Adelhelm Stefan
Nauheimer Frank
Buehrer Albert
Hummel Friedhelm
Meier Karin
Kiefer Kurt
Maier Thomas
Schreiber Thomas
Boger Karl-Heinz
Hagel Peter
Karst Fritz
Stark Hermann
Schindele Maximilian
Nestler Carina
Klaiber Hans-Uwe
Schneider Dorothea
Bleiholder Markus
Piskurek Stefan
Grosshans Klaus

25 Jahre DAV:

Zink Birgit
Lehnhardt Nora
Bauer Paula
Lehnhardt Jana
Bräuning Lisa
Arnold Annette
Schuster Andre
Flaig Michael
Kütemeyer Marius
Häuser Luise
Kolb Markus Christian
Boden Volker
Ohngemach Annette
Talmon-Gros Manuela
Maurer Marc
Gesell Katharina
Gesell Josa
Maisenbacher Reiner
Becker Günther
Kling Jürgen
Krueger Carsten
Häuser Achim
Häuser Elisabeth
Geiger Moritz
Maurer Anja
Knapp Alexander
Reetz Andreas
Talmon-Gros Edmund

DAV Sektion Pforzheim geht sicher durch das Vereinsjahr



Schatzmeitser Frank Nauheimer führt durch die Zahlen

Mitgliederversammlung 2023

Der Sektionsvorsitzende Rolf Constantin (links) bedankt sich bei seinem scheidenden Stellvertreter Christian Langer. Im Hintergrund (von links) der stellvertretende Vorsitzende Bruno Kohl, Schriftführer Sven Bernhagen und Schatzmeister Frank Nauheimer.

Pforzheim. Das Jahr 2022 war für die Pforzheimer Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) geprägt durch eine weitgehende Normalisierung nach den Einschnitten durch die Corona-Pandemie. Das machte der Vorsitzende Rolf Constantin bei der Mitgliederversammlung im Sektionszentrum auf der Wilferdinger Höhe deutlich. Die Gruppen seien wieder gut besucht, Ausfahrten und Kurse fänden wieder wie gewohnt statt.

Auch finanziell sei die Lage weiter stabil, berichtete Schatzmeister Frank Nauheimer. Die aktuell 4330 Mitglieder starke Sektion sei sowohl fürs laufende Geschäft, als auch für Investitionen gut gerüstet. Die Kassenprüfer attestierten Nauheimer eine einwandfreie Kassenführung. Angesichts der Größe der Sektion sei die Buchhaltung“teilweise umfangreicher als bei einem Kleinbetrieb“, so Prüfer Günther Reiling. Schatzmeister und Vorstand wurden von den Mitgliedern denn auch bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet.
Sektionsvize präsentierte den Mitgliedern die jüngsten Pläne zum geplanten Aus- Und Umbau der Pforzheimer Hütte im österreichischen Sellrain. Insgesamt sei man auch hier auf einem guten Weg, wenngleich es zuletzt aufgrund rechtlicher Probleme Verzögerungen gegeben habe. Die seien nun aber gelöst.

Auch in Sachen Klimaschutz schreitet die Sektion voran. Für das Bestreben, den CO2-Ausstoss der Sektion zu reduzieren, sollen nun zunächst sämtliche Angebote und Aktivitäten erfasst und bilanziert werden, um daraus die notwendigen Schritte abzuleiten. Den bereits berufenen Klimabeauftragter Uwe Lambrecht wählten die Mitglieder einstimmig als neuen Beirat. Einen erfolgreichen Start in die Hallenklettersaison hat das Kletterzentrum auf der Wilferdinger Höhe (Heidenheimer Straße 3) hingelegt. Über den Winter ist die Halle samstags und sonntags für Kletterer und Besucher geöffnet. Der Ansturm sei am ersten Wochenende riesig gewesen, freute sich Kletterwandbetreuer und stellvertretender Vorsitzender Christian Langer. Gleichzeitig gab er bekannt, sein Amt und seine Funktion aus beruflichen und familiären Gründen niederzulegen. Constantin blickte auf die sechs Jahre ehrenamtlichen Engagements zurück und erklärte: „Wir sind sehr dankbar, was Du für die Sektion geleistet hast.“

Infos, Termine und Ansprechpartner finden Interessierte unter http://www.alpenverein-pforzheim.de/"www.alpenverein-pforzheim.de

Autor: Rolf Constantin
rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de

Fotos: Jörg Tanneberger
joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de

Jahreshauptversammlung des DAV im November im Bregenzer Festspielhaus

Hauptversammlung in Bregenz

Auf der Hauptversammlung in Bregenz mit Joachim von der Sektion Hof

Roland Stierle Vorsitzender des DAV

Die Jahreshauptversammlung richtete in diesem Jahr die Sektion Lindau aus. Da es aber dort keine entsprechend große Halle gibt, war im Dreiländereck Bregenz Anlaufstation von 600 Delegierten.355 Sektionen waren eingeladen. Entsprechend der Größe gibt es Stimmenzahlen. Von 9000 Stimmen, die so zusammenkommen, hatten die Delegierten 6000 Stimmen.
Neben dem Klimawandel mit seinen Folgen beschäftigte sich die zweitägige Zusammenkunft mit der Erhöhung des Verbandsbeitrages, dem Klimaschutz, der Erhöhung der Hüttenumlage und Satzungsänderungen. „Wir müssen handeln jetzt!“ ist beim Klimaschutz der Slogan. Die Felsstürze in der Schweiz und Österreich sind hier öffentlichkeitswirksame Signale, die auch Auswirkungen auf die Bewirtschaftung der Alpenvereinshütten und die Formen eines zukunftsfähigen Bergsports haben, betonte dabei der Präsident des DAV Robert Stierle. Eingebunden in die Grußworte war auch der Ministerpräsident von Bayern Markus Söder. Bregenz ist auch aus historischer Sicht der richtige Ort gewesen, da sich in Bludenz vor 150 Jahren DAV und der Österreichische Alpenverein den Entschluss gefasst haben, sich zur Erschließung der Alpen zu verbünden.

Beim Klimaschutz ist der DAV auf allen Ebenen aktiv geworden. Daten wurden erfasst, Ideen entwickelt und Maßnahmen umgesetzt. So füllt sich Schritt für Schritt das Klimaschutzkonzept. Bei vielen Sektionen gibt es inzwischen Klimaschutzbeauftragte, wie bei der Sektion Pforzheim Uwe Lambrecht, die sich auch immer wieder auf den verschiedenen Ebenen austauschen. Ein positiver Trend setzt sich auch in der Mitgliederbewegung fort. Allein in diesem Jahr kamen 49.000 neue Mitglieder. So zählt der Verband jetzt 1,5 Millionen. Auch der Anteil an weiblichen Mitgliedern nimmt kontinuierlich zu. Der Prozentsatz liegt inzwischen bei 43,6 Prozent. Die Umbauarbeiten am Alpinen Museum in München sind abgeschlossen und die Einweihung erfolgt im Frühjahr 2024. Bei der Erhöhung des Verbandsbeitrages gab es lange und heftige Diskussionen. Auf der einen Seite geht es um die Verlängerung von 11 Arbeitsverträgen für die Beschäftigten im DAV, auf der anderen Seite kam es durch Klimaschutz und Digitalisierung erst zu einer Anhebung der Beiträge, die an den Hauptverein zu überweisen sind. Im Raum stand eine Erhöhung von 7,50 Euro. Schließlich gab es eine Mehrheit für 3,50 Euro beim Vollzahlern mit der Hüttenumlage von 1,50 Euro ab 2025. Sektionen mit Hüttenbesitz haben dabei die Aufgabe, die in ihrem Beitrag enthaltene Hüttenumlage für den Unterhalt und die Sanierung ihrer Hütten aufzuwenden. Die Sektionen Betreiben 325 Hütten mit 20 000 Schlafplätzen. Im Jahr steuern rund 2 Millionen Tagesgäste die Hütten an. Daneben zählt man 890 000 Übernachtungen.
Um Kosten einzusparen beschloss die Versammlung die Zeitschrift „Panorama“ um eine Ausgabe zu kürzen.
Die Notwendigkeit einer Ergänzung und Anpassung der Satzung des DAV war dann ein Formulierungs-Parcours. Neu aufgenommen sind der Natur – und Klimaschutz. Zweck des Vereins ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen. Dabei spielen Natur – und Klimaschutzes eine wichtige Rolle. Auch Mountainbike rückte stärker in den Blickpunkt und soll auch eine entsprechende Förderung erfahren.

Der DAV Summit – Club hat sich inzwischen positiv entwickelt.
Die Hauptversammlung 2024 ist vom 15. auf 16. November 2024 in Würzburg angesiedelt. Roland Stierle als Präsident und der wiedergewählte Jürgen Epple als einer der vier Vizepräsidenten stärken das Gewicht von Baden – Württemberg im DAV. Ein breites Feld war bei der Tagung in Bregenz und abzudecken. Dazu gehörten auch die olympischen Sportarten, die der DAV abdeckt. Daneben blieb aber auch Zeit für Gespräche untereinander. So mit unseren Nachbarsektion Hof, die die Winnebachseehütte im Ötztal betreibt.

Autor: Rolf Constantin
Fotos: Rolf Constantin
rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de

Kletteropening fand großen Anklang

Selbst die Kleinsten packen mit an ;-)

Das Herz bekam Helfer Bruno persönlich geschenkt, sehr nett...

Autor: Rolf Constantin rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de

Fotos: Jörg Tanneberger joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de

Zur Kletterhalleneröffnung im Winterhalbjahr gibt es eine Möglichkeit für Interessenten die Kletter- und Boulderanlage im Ausbildungszentrum zu testen. So fanden sich auch in diesem Jahr rund 150 Kletterbegeisterte in der Halle ein und konnten unter kundiger Anleitung erste Versuche an den elf Meter hohen Kletterwänden ausprobieren. Erstaunlich war, dass selbst die Allerkleinsten zwischen vier und fünf Jahren sich an die Wände wagten und manchmal nach anfänglichem Zögern mutig in die Höhe kletterten. Auch die Erwachsenen, die erstmals in die Kletterhalle aufsuchten, mussten sich erst ein wenig vertraut machen, ehe sie mutig Meter um Meter die Höhe erklommen.

Zwischen den Pausen gab es Popcorn, Brezeln und Apfelkuchen zur Stärkung und natürlich auch Anfragen zu den einzelnen Gruppen der Sektion. Hier konnten die vielseitigen Fragen der wenigen FÜL´s kaum gedeckt werden. Das bunte familiäre Treiben zeigt auch die Vielschichtigkeit der Sektion. Von den Kindern über die Jugendlichen bis hin zu den Familiengruppen und Erwachsenen sind es viele Gruppen, die das Ausbildungszentrum zum Klettern regelmäßig aufsuchen. Daneben kommen unterschiedliche Gruppierungen und auch behinderte Menschen ins Haus. Auch kirchliche Gruppen, wie Firmanden, lassen sich im Rahmen ihrer Vorbereitungen auf das Klettern ein. Vertrauen, Rücksicht, gegenseitiges Helfen und Stärkung des Selbstwertgefühles und Gemeinschaftserlebnisse sind damit verbunden.

Als Einstieg dient oft die Boulderwand mit niedlichen Tiermotiven. Insgesamt sind es über 2500 Kletterelemente, die regelmäßig gewartet und gesäubert werden. Daneben gibt es strenge Auflagen, was die Sicherheit der Kletteranlage angeht. Klettern wie Bergwandern ist inzwischen bei vielen jungen Familien beliebt. Jeder, der in die Berge geht, sollte auf Sicherheit bedacht sein, da ein Ausgleiten rasch passiert und die Kosten für einen Rettungsflug dann teuer sind. Bei einem Mitglied im Alpenverein sind diese Kosten über die damit verbundene Versicherung abgedeckt.

Die Sektion bietet auch regelmäßig Hallenkletterkurse für Interessenten an, die über die Webseite https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html zu erfahren sind. Die Kletteranlage im Walter-Witzenmann-Haus in der Heidenheimer Straße 3 ist bis zum 28. April 2024 an den Wochenenden geöffnet. Die Öffnungszeiten sind: Samstags von 15 - 20 Uhr und Sonntags von 10 - 20 Uhr. Kassenschluss ist jeweils um 18.30 Uhr. Aktuelle Infos sind auf der Webseite unter https://www.alpenverein-pforzheim.de abrufbar.

Eine neue Gruppe in der Sektion. Wir schwärmen für die Natur und die Berge, die Bergschwärmer.

Hauptsache draußen und gerne hoch und steil ;-) Wir wollen all denjenigen eine Heimat bieten, die oft in der Natur aktiv unterwegs sind, Bergsteigen, Hochtouren, klettern, Mountainbiken, Kanufahren und auch gerne in persönlicher, freundschaftlicher Runde unsere Aktivitäten planen und einfach über allgemeine Themen austauschen.

Wir unterstützen die Sektion bei anstehenden Events. Aktuell organisieren wir das Kletteropening 2024. Wir planen, organisieren und helfen, so dass am Sonntag 12.10.2024 ca. 150-200 Bergsportbegeisterte beim Klettern betreut werden oder sonstige Informationen rund um die Sektion erfahren. Wir treffen uns alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen Freitagsabends um 18:30 Uhr im WWH zum Klettern, gemeinsamen Planen und Tratschen.

Aktuelle Jahresplanung: ein Samstag im Mai/Juni bergsteigerische Grundlagen im Grösseltal (abseilen, ablassen, Verhalten in Seilschaft/Standplatz, Selbstrettung, Steigeisen etc.). Über Christi Himmelfahrt sind wir drei Tage in Reutte. Dort klettern wir am Zwieselbach, besteigen den Säuling, manche über Apostelgrat, manche über Normalweg mit gemütlichem Ausklang im Säuling Haus. Ende Juni steht eine Wochenendausfahrt auf den Piz Buin an, bei der wir bergsteigerische Grundlagen umsetzen und weiter vertiefen. Vom 19. bis 24. August fahren wir an den Gardasee, um die Seele baumeln zu lassen, das Dolce Vita genießen und zum Klettern, Biken und Baden.

Egal, ob Du Erfahrung beim Bergsteigen hast oder gerade erst Deine ersten Schritte in die Welt der Berge wagst, bei den Bergschwärmern findest Du Gleichgesinnte, die dich unterstützen und ermutigen. Gemeinschaft und Zusammenhalt ist uns wichtig! Die Bergschwärmer sind mehr als nur eine Ansammlung von Menschen, die gerne in den Bergen unterwegs sind. Wir sind eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und inspiriert.

Und, Lust auf gemeinsame Touren, neue Freunde und Deine Leidenschaft für die Berge zu teilen? Dann fragt gerne an, wir freuen uns.

joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de

Fotos: Jörg Tanneberger

Foto: Rudi Wolff

Steckbrief

Freitags: 18.30 Uhr, 14-tägig, ungerade Wochen
Wo: Sektionszentrum (WWH)
Gruppenstunde: Klettern, planen, tratschen
Wer: Jeder mit Teamgeist und Lust auf Outdoor
Was: Bergsteigen, Hochtouren, Klettern, Wandern, Biken, Klettersteig, grillen und chillen ;-), Helfen bei Sektionsevents.
Leiter: Jörg Tanneberger
Kontakt: joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de

Berg-Abenteuer

Live-Reportagen

Mit herausragenden Live-Reportagen nehmen die vhsBilderWelten der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis die Besucher an vier Abenden mit auf eine faszinierende Reise rund um die Erde. Die professionellen Vortragsreferenten stellen fremde Kulturen vor und präsentieren mit brillanten Bildern eine oft atemberaubende Natur. Die Reihe beginnt in Sizilien, führt die Besucher mit einem einzigartigen 3D-Erlebnis nach Island und Grönland sowie auf einem Segelboot bis ans Ende der Welt. Schließlich gipfeln die vhsBilderWelten in einer Alpenüberquerung mit Esel Jonny als Reisebegleiter …

Vier Vortragserlebnisse der Extraklasse – auf Großleinwand im CongressCentrum!

Veranstalter der Vorträge ist die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis. Karten sind zum Preis von 16 Euro bei der vhs im Vorverkauf erhältlich – online, telefonisch oder persönlich. Für Kurzentschlossene öffnet die Abendkasse im CongressCentrum um 19 Uhr (Gebühr 18 Euro). Gleich für alle vier Live-Reportagen sichern sich Besucher ihren Platz, indem sie die komplette Reihe zum stark ermäßigten Preis von 47 Euro buchen.

DI 20.02.24 Martin Engelmann: **Sizilien**

DI 05.03.24 Stephan Schulz: **Island & Grönland in 3D** (+ 1 Euro für Brille)

DI 19.03.24 Claudia & Jürgen Kirchberger: **Segeln bis ans Ende der Welt**

DI 16.04.24 Lotta Lubkoll: **Mit dem Esel über die Alpen**

Weitere Informationen bei der Volkshochschule in der Zerrennerstraße 29, unter (0 72 31) 3 80 00 oder im Internet unter www.vhs-pforzheim.de.

vhs Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis

Gemeinsam Grenzen überwinden!

Das Firmenhighlight – Coaching beim Wandern

„Business in Motion“ - Die Firmenwanderung steht für Spaß, Teamspirit, Mitarbeitermotivation, gesundes Führen und emotionale Erlebnisse nach euphorisierenden Strecken.

MABALANCE exklusiv mit dem Original MEGAMARSCH! Business in Motion - Nach dem Motto „Back to Basic, hin zu Bewegung und Mutter Natur“ freue ich mich, wenn Ihre Firma mit mir den Megamarsch geht. New Work für Führungskräfte im Managermarsch oder für alle im Mitarbeitermarsch.

Das Highlight: Coaching von Manuela Beck Ihrer Wunschthemen während des Marsches. Lassen Sie sich diesen Trailer nicht entgehen!

MABALANCE Business in Motion

Bettenfachgeschäft in Pforzheim: Regional, Nachhaltig & Persönlich.

bettenrapp seit 1922

Produkte und Services

- Ausführliche Beratung
- Berücksichtigung ergonomischer und orthopädischer Aspekte
- Individuelle Lösungen
- Betten, Matratzen & Lattenroste
- Bettdecken & Bettwäsche
- Bettfedernreinigung, Umarbeitung und Komplettwäsche
- Liefer- und Aufbauservice & Altmöbelentsorgung

Regional und nachhaltig

Wir beraten dich aus langjähriger Erfahrung und finden gemeinsam für dich die optimale Schlaflösung.

Betten Rapp
Habermehlstr. 40 (am Messplatz)
75172 Pforzheim

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

07231 - 441130
info@betten-rapp.de
www.betten-rapp.de

Update Felssperrung am Battert, der AKN informiert

Die Kletterfelsen im Nordschwarzwald werden von aktiven Kletterern betreut. Sie organisieren sich im Falle der Battert Felsen im Arbeitskreise Klettern und Naturschutz (AKN) Battert.
- Mitglieder sind die umliegenden Sektionen des Deutschen Alpenvereins und die Bergwacht.
- Jährlich findet mindestens eine Mitgliedsversammlung statt, bei welcher die Delegierten der Sektionen von DAV und Bergwacht stimmberechtigt sind.
- Der AKN ist für alle Kletterer und Behörden Ansprechpartner für Klettersport und naturverträgliches Klettern am Battert.
- Die nachhaltige Betreuung der Klettergebiete funktioniert nur dank der ehrenamtlichen Mithilfe aktiver Kletterer und Gebietskenner.

Die Badener Wand:
- Seit dem 12.12.2022 ist die Badener Wand per Allgemeinverfügung ganzjährig für das Klettern gesperrt.
- Die Haken wurden Anfang 2023 abgesägt, auch die Felsenbrücke wurde abgebaut und umliegende Wege offiziell gesperrt. Überwacht wird dies durch Kameras.
- Die Sperrung kam nicht unangekündigt jedoch trotzdem überraschend:
- Bereits Anfang Dezember 2021 wurde der AKN und der DAV-Landesverband vom Regierungspräsidium Karlsruhe (RP) darüber informiert. Begründet wurde die Sperrung mit einer erweiterten Vogelschutzmaßnahme für den seit 2004 an der Badener Wand brütenden Wanderfalken. Die Wand war schon zuvor in Teilbereichen von Januar bis August für das Klettern gesperrt. In den letzten Jahren waren nun häufiger Bruten abgebrochen worden als davor. Dies führte das RP auf sehr viele, durch Wanderer auf der Felsenbrücke und Kletterer verursachte Störungen zurück. Dazu mehr bei den Fakten!
Der AKN und der DAV-Landesverband waren sofort in hoher Alarmbereitschaft, denn mit dieser Vollsperrung würde eine in den 90er Jahren mit den Behörden und Naturschutzverbänden ausgehandelte Konzeption in Frage gestellt, die in einigen Monaten durch ein Kletterverbot den Schutz felsbrütender Vögel garantierte und in den anderen auch das Klettern erlaubte. Diese Lösung wird nicht nur in Baden-Württemberg, sondern in der ganzen Welt praktiziert (Best Practice).
- Durch das Aufbieten vieler wichtiger Partner konnte die sofortige Sperrung Anfang 2022 vermieden werden. Das RP gab sich gesprächsbereit und versprach sogar zunächst einen Aufschub von zwei Jahren und einen Runden Tisch, an dem man neu verhandeln könne. Leider verliefen jegliche Gespräche nicht ergebnisoffen. Es schien immer schon von vornherein klar, dass Kletterer und Wanderer schuld an dem ausbleibenden Bruterfolg sind und dass sie sich zurückzunehmen hätten. Dies gipfelte in einem „Dialog“, welcher von der Regierungspräsidentin mit den Worten eingeleitet wurde „Ich diskutiere hier nicht“. Kein einziges Mal hatten der AKN und der DAV LV die Möglichkeit, das Alternativkonzept beim RP vorzustellen.
- Nach diesem letzten Gespräch war uns klar, dass wir mit Kommunikation nicht weiterkommen. In der Folge traten wir in Kontakt mit der Presse und organisierten sogar eine Demonstration gegen die Vollsperrung.
- Doch es half alles nichts, weder Gesprächsbereitschaft noch Druck – das Thema war inzwischen zu einem Politikum geworden und hatte eine eigene Dynamik entwickelt. Somit war mit sachlichen Argumenten nichts mehr zu erreichen.
- Stand der Dinge ist, dass nachdem einige Sektionen, Privatpersonen und der Landesverband Widerspruch eingelegt hatten, allesamt zurückgewiesen wurden und nun der DAV-Landesverband, die DAV-Sektionen Offenburg und Karlsruhe und die Bürgerinitiative 100%Battert beim Verwaltungsgericht Klage gegen die Allgemeinverfügung eingereicht haben. Außerdem wurde ein umfangreiches ornithologisches Gutachten in Auftrag gegeben.

Fakten:
- Anthropogene Störungen: Die vorgelegte Liste zu den Störungen ist eine einseitige Excel Tabelle, die eingetragenen Störungen betreffen den Zeitraum von 2004 – 2022. Die Störungen sind also allemal als vereinzelt zu bezeichnen. Auf Nachfrage wurde dem AKN mitgeteilt, dass man die wenigen gelisteten Störungen interpoliere, also davon ausgehe, dass es viel mehr gewesen sind. Dies entspricht nicht unseren Beobachtungen, obwohl wir als Kletterer deutlich häufiger am Battert sind als die Vogelbeobachter. Interessant ist auch der Fakt, dass gerade im Coronajahr 2021, als die Natur -und der Battert- von Menschen überschwemmt wurde, der Falke mit 3 Jungen Nachwuchs hatte.

Alternativkonzept des AKN und DAV-Landesverbands:
- Wir schlagen eine Sperrung der gesamten Badener Wand während der Brutzeit vor. Außerhalb der Brutzeit darf an der Badener Wand geklettert werden.

Gutachten:
- Um die Klage zu untermauern, wurde von DAV Landes- und Bundesverband ein umfangreiches Gutachten zu den Wanderfalken an der Badener Wand in Auftrag gegeben. Hier soll auch geklärt werden, ob das Klettern außerhalb der Brutzeiten eine Störung wäre. Der DAV unterstreicht hiermit sein Interesse und seine Pflichtwahrnehmung als anerkannter Naturschutzverband.

100% Battert:
- In dieser Initiative ist auch der AKN für die Sache tätig. Die Initiative ist eine Bündelung derjenigen, die mehr für die Badener Wand erreichen wollen und arbeitet eng mit dem DAV-Landesverband zusammen. Über ein Crowdfunding und jetzt über die Webseite der Initiative wurden und werden Spenden gesammelt, um die Anwaltskosten zu finanzieren. Die Initiative braucht weiterhin Ihre Spendengelder, um die Anwaltskosten begleichen zu können. Spenden können Sie unter www.battert100.de

Autorin: Uta Kollmann
utakollmann@gmail.com

Uta Kollmann

Interview

Geführt von Stefan Bürkle mit Uta Kollmann, Vorständin AKN Nordschwarzwald

Hallo Uta
Im November war ich zum ersten Mal bei einer Sitzung des AKN, als über die Sperrung der Badener Wand berichtet wurde und ich war sehr beeindruckt von eurem Engagement.
- Was hat dich bewogen Vorsitzende des AKN zu werden? Schon der Name Arbeitskreis... verspricht wenig Spaß.
Im Rückblick gesehen habe ich mich ziemlich unbedarft zur Wahl gestellt, nach dem Motto „da wächst man schon rein“. Davor hatte ich tatsächlich nichts mit dem AKN zu tun, fand aber die Arbeit wichtig und wollte dem Battert etwas zurückgeben. Zugegeben, als ich das erste Mal bei einer Sitzung war und feststellte, dass ich die einzige Frau bin, hatte ich Fluchtgedanken, zudem war alles sehr ernst, also wirklich „wenig Spaß“. Inzwischen hat sich das ja glücklicherweise geändert und auch junge Menschen trauen sich zu bei uns mitzumachen.
- Ich selbst habe am Battert mit dem Klettern begonnen und bezeichne ihn als meine Kletterheimat. Was ist für dich das Besondere am Battert?
Mir geht es auch so, ich habe dort mit dem Klettern begonnen, habe also auch diese besondere Beziehung. Ist es nicht immer wieder großartig auf einem dieser Türme zu sitzen und die Aussicht inmitten der Natur zu genießen?
- Wie könnte man die Bedeutung des Kletterns am Battert bzw. an der Badener Wand jemandem erklären, der den Battert eher als Naturreservat betrachtet?
Jemand, der behördlich den Battert als Naturschutzgebiet betreut hat und nicht Kletterer ist, hat mal erzählt, dass die Battert Ausstellung in Baden-Baden 2014 ihm doch auch andere Aspekte vor Augen geführt hat. Ihm war die lange Tradition..... des Kletterns am Battert und die teils bedeutenden historischen Personen, die schon am Battert geklettert sind, von Paulcke...

weiterlesen →

https://www.alpenverein-pforzheim.de/aktuellberichte/berichte.html

Sellrainer Hüttenrunde

mit Ötz- und Inntalschlaufe

sellrainer-huettenrunde.at

Hüttentrekking

Atemberaubende Einsamkeit

Die Etappen:

Die Sellrainer Hüttenrunde führt von Sellrain über Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar, Westfalenhaus, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Bielefelder Hütte und Dortmunder Hütte zurück nach Sellrain. Die landschaftlich großartige Route schlängelt sich auf langen Strecken durch hochalpines Gelände und über anspruchsvolle Übergänge.
Eine entsprechende Ausrüstung und eine gute Vorbereitung sind deshalb unerlässlich. Wer sich auf den Weg macht, sollte nicht nur eine gute Kondition, sondern auch alpine Erfahrung mitbringen.

Tour Rot: Alpin bis zu 7 Tage, 6.000 Hm.
Tour Blau: Hochalpin bis zu 9 Tage , 11.800 Hm.
Alternative „Einstiege“:
In Praxmar oder Lüsens (Westfalenhaus),
St. Sigmund (Pforzheimer Hütte), Längenfeld/Gries (Winnebachseehütte), Umhausen/Niederthai (Schweinfurter Hütte) oder Kühtai (Dortmunder Hütte).

Hochalpin
Aktuelle Infos zur Sellrainer Hüttenrunde hochalpin
Alpin
Aktuelle Infos zur Sellrainer Hüttenrunde alpin
Hütten
Aktuelle Infos zu den Hütten der SHR

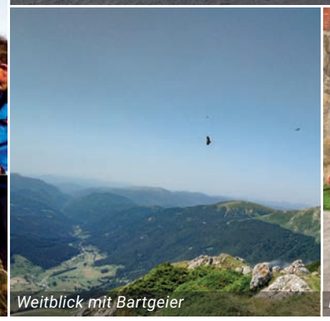
sellrainer-huettenrunde.at

16. Partnerschaftstour der Städte Gernika, Vicenza und Pforzheim

Gruppenbild am Rifugio de Linza

Foz de Lumbier Schlucht bei dem gleichnamigen Dorf

Gipfel des „Petretxema" 2.366 m (Schublade)



Weitblick mit Bartgeier

Mosaik von 1937 Guernica von Pablo Picasso 1937

Bereits zum 16. Mal fand die jährliche Partnerschaftstour, die im jährlichen Wechsel von jeweiligen alpinen verein unserer Partnerstädte Gernika-Lumo, Vicenza und Pforzheim organisiert wird, statt. In diesem Jahr ging es Turnus gemäß ins Baskenland zu den Bergfreunden in Gernika. Die Anreise mit Bahn und Flugzeug nach Bilbao verlief wie geplant. Am Flughafen gab es für eingefleischte Partnerschaftsteilnehmer ein erstes, herzliches Wiedersehen nach einem Jahr mit zwei baskischen Bergfreunden, die unsere Truppe mit ihren Autos nach Gernika in ein Hotel begleiteten. Das große Wiedersehen mit allen Bergfreunden aus Gernika und Vicenza fand am Abend bei einem fünfgängigen Menü in einem Hotel in Gernika statt.

Am nächsten Tag stand Ortswechsel mit einer anschließend kleineren Bergtour auf dem Programm. Dazu haben die Basken eine vierstündige Busfahrt organisiert, die zum Teil über sehr enge Landstraßen und durch ebenso enge Dörfer führte. Bald war die erste Übernachtungsstelle „Refugio de Linza" im Parque Natural de Los Valles Occidentales in der Provinz Aragonien erreicht. Nachdem sich alle im Lager eingerichtet hatten, ging es auf den Gipfel „Txamontxoia" (1.905 m), den nach 577 hm und ca. 2 Stunden Marsch alle erreicht haben. Ein erster Rundumblick auf die Pyrenäen war die Belohnung. Natürlich durfte ein Gruppen-Gipfelbild mit Fahne nicht fehlen, die allerdings der Wind gleich mal über das Gelände bis knapp vor einen Abgrund blies. Bernhard, der Fahnenretter, konnte den Verlust der Fahne durch seinen spontanen Einsatz verhindern.
An den folgenden vier Tagen wurde die große Dreiländergruppe in zwei Gruppen aufgeteilt. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und eine gute Kondition waren in beiden Gruppen erforderlich. Die Gruppe B bewältigte 52,7 km mit 3.147 hm in 24,5 Std. Die Gruppe A durfte Touren mit mehr Höhenmeter und mehr Kilometern absolvieren und bewältigte an vier Tagen 65,7 km mit 4.745 hm in 33,5 Stunden.

Jede Tour hatte Herausforderungen für uns parat wie bspw. Kletterpassagen, steile Abstiege mit unterschiedlichem Untergrund, sehr schmalen Steigen und Gratwanderungen. Aber auch der Charme durch weitläufige Wiesen mit unzähligen blauen Schwertlilien (Iris), gelbem Johanniskraut, blauen, violetten oder silbernen Pyrenäendisteln wirkte auf uns. Über mangelnde Sonne konnten wir uns nicht beklagen. Jede Wolke war ein willkommenes Geschenk. Die schweißgetränken Kleidungsstücke wurden abends auf der Hütte ausgewaschen.

Nach zwei Nächten im „Rifiguio de Linza" und drei im Ort „Izaba" ging es mit einem Zwischenstopp in der Schlucht „Foz de Lumbier" zurück nach Gernika. Diese wunderbare Schlucht mit ihren Felsformationen und Tunnels, wurde über Jahrhunderte von dem Fluss Irati geformt. Eine weitere Attraktion waren die Gänsegeier, die über der Schlucht kreisten oder in Felswänden landeten oder starteten.

Nach einem sehr leckeren, vorbestellten Menü im ortsnahen Restaurant ging die Fahrt zurück nach Gernika in das Hotel. Der gemeinsame Abschluss fand in einer Bar mit Wein, Bocadillo, Bocatas, Tortillas de patatas und diversen kleinen Süßigkeiten statt. Mit einer Band auf der Terrasse war das rundum ein toller Abend. In einem deutlichen atmosphärischen Gegensatz dazu stand der Besuch das baskisches Nationalspiels „Pelota" zu später Abendstunde in der Pelotahalle in Gernika. In diesem Rückschlagspiel schlagen zwei Spieler bzw. zwei Zweierteams abwechselnd einen Ball gegen eine Prellwand, den Frontón, bis eine Seite den Regeln gemäß einem Punkt erzielt. Gewonnen hat, wer zuerst eine bestimmte Punktzahl erreicht. Die Stimmung bei solch einem Spiel ist mit einem Boxkampf vergleichbar, laute Musik und wilde Anfeuerungsrufe sorgen für eine überwältigende Kulisse.
Highlights für mich als Erstteilnehmerin war die wunderschöne, abwechslungsreiche Landschaft mit ihrer Pflanzenwelt der Pyrenäen. Zudem das Erlebnis einer Gratwanderung, an dessen linker Seite ein riesiges Wolkenmeer waberte und rechts einen klaren Weitblick auf die Gipfel der Pyrenäen freigab, sowie die Begegnung mit freilebenden Geiern, die eine ganze Schafherde belagerten und uns bei der Rast aus der Luft umkreisten.

Fazit für mich: es waren tolle Tage im Baskenland. Der Transfer, Essen, Übernachtung und Touren waren super von den baskischen Bergfreunden organisiert. Die gewachsene Herzlichkeit unter den Teilnehmern war spürbar und die sprachlichen Barrieren wurden mit individuellen Englischkenntnissen, Mimik und Gestik überwunden. Beim abendlichen Essen kam man diesbezüglich an die Grenzen, da die Akustik in den Räumen meist sehr schlecht im Sinne von nicht vorhanden war. Einzelne Gespräche waren unter dieser Kommunikationslawine so gut wie nicht möglich. Doch dies beschränkte sich auf ein einzelnes Zeitfenster am Tag. Die nächste Partnerschaftstour 2024 werden die italienischen Bergfreunde durchführen und es ist zu hoffen, dass dieser Dreiländeraustausch noch viele Jahre Bestand hat.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die baskischen Bergfreunde für die schönen Tage und die gute Vorbereitung der Partnerschaftstour, sowie an Bruno für die gute Organisation der An- und Abreise.

Autorin: Petra Müller
Fotos: Petra Müller
petramueller.qm@freenet.de

Lüsenser Fernerkogel und großer Fotscher Express

Traumhafte Skitouren in den Stubaiern bei Sellrain

Gipfelkreuz Fernerkogel

Spuren zum Schaflegerkogel

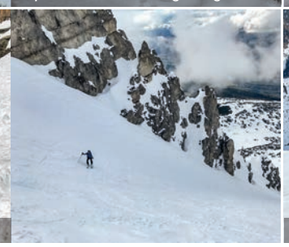
Spuren zum Hoadl

Gipfel Fernerkogel

Spuren zum Hoadl

Fernerkogel

Aufstieg Fernerkogel



Abfahrt Potsdamer Hütte

Wie jedes Jahr findet sich um Achim Noller vom DAV Ludwigsburg Mitte März ein kleiner Kreis zusammen, um anspruchsvolle Skitouren zu gehen. Diesmal sind es neben Achim und Sven – dem Schriftführer der Sektion Pforzheim - noch Dariuz, Martin und Stefan, die sich von Samstag bis Montag auf den Weg machen. Das Tourengebiet richtet sich dieses Jahr vor allem an der Schneelage aus. Dieser ist Mangelware und so halten wir nach hohen Ausgangspunkten und nordseitigen Lagen Ausschau. Bei Praxmar im Stubai – unweit der Pforzheimer Hütte - werden wir fündig.
Nach frühem Start in Ludwigsburg sind wir gegen 8 am Parkplatz im hintersten Praxmer Tal. Der Lüsenser Fernerkogel strahlt uns majestätisch an und es liegt hier auch im Tal ordentlich Schnee. Bis zum Gipfel sind es 1700Hm die unter die Ski genommen werden wollen. Es startet mit einem riesigen, ca. 1000m hohen Steilhang, danach quert man über den Gletscher weniger steil zum Gipfelaufbau, über den es zum Schluss dann noch zu Fuß zum Gipfelkreuz geht. Es ist wärmer als gedacht und der Anstieg bringt uns ordentlich ins Schwitzen. Auch die Kurze Nacht zollt Tribut und so sind wir alle froh und glücklich als der Gipfel erreicht ist. Eine schöne Abfahrt belohnt zusätzlich.

Nach diesem schönen Gipfel machen wir uns am nächsten Tag an den Großen Fotscher Express, ein früheres Skitourenrennen, das von Praxmar bis Götzens ins Inntal führt. Die 3500Hm und 35 Kilometer wollen wir in zwei Tagesetappen bewältigen, die aber etwas inhomogen sind. Das Auto haben wir am Endpunkt geparkt, mit dem Skitaxi geht es zum Start bei Praxmer.

Am ersten Tag geht's über den roten Kogel zur Potsdamer Hütte. Damit sind die ersten 1200hm geschafft und wir sind gegen Mittag bereits an der Hütte. Der Schnee war heute nicht sehr skifahrfreundlich und zum Teil durchfeuchtet bis auf den Grund. Wir hoffen durch etwas kühleres Wetter am Folgetag auf Besserung, da wir hier eine Lange Etappe vor uns haben. 2300Hm sind es noch von der Potsdamer Hütte, mit 28km Wegstrecke.

Die relativ kurze Tour hat uns gut getan, die Hütte ist gemütlich und das Essen lecker und so fühlen wir uns am nächsten Morgen fit und gehen voll Elan diese lange Etappe an. Es geht los bei leichtem Schneefall, zunächst auf den Schaflegerkogel, von hier Abfahrt zur Kemater Alm und Wiederaufstieg zum Hoadl. Wir haben viel Spurarbeit durch tiefen Schnee und bewachsenes Gelände zu meistern. Steile Hänge führen uns hier ins Skigebiet und wir machen Mittag im Gipfelrestaurant. Nach guter Stärkung fahren wir über die Piste ein Stück ab bevor es zum letzten Anstieg des Tages auf die Nockspitze geht. Heute läuft es wirklich rund, und die letzten 750Hm fallen uns erstaunlich leicht. Es wartet zum Abschluss ein schöner Steilhang bei der Abfahrt vom Gipfel auf uns, danach geht es über die bereits gesperrte Piste auf Kunstschneeresten ins Inntal. Ohne diese hätten wir die Skier noch weit ins Tal getragen. So können wir bis zum Parkplatz abfahren und lassen drei wunderschöne Skitourentage gediegen ausklingen.

Autor: Achim Noller und Sven Bernhagen
sven.bernhagen@alpenverein-pforzheim.de
Fotos: Sven Bernhagen
sven.bernhagen@alpenverein-pforzheim.de

Ausgeschriebene Gemeinschaftstour des DAV Ludwigsburg am 18.03 bis 20.03.2022

Hilfe in der Tamang Heritage Region

Wir helfen den Menschen in Nepal. In der Tamang Heritage Region führen wir mit unserem Jeep Patiententransporte durch und ermöglichen so die medizinische Versorgung im Krankenhaus. In Notfällen finanzieren wir u.a. für arme Menschen Flüge mit dem Rettungshubschrauber. In unserem Kinderheim betreuen wir Kinder, die ohne uns keinen Zugang zu Bildung bekämen, da sie auf Grund der langen Schulwege in der Gebirgsregion nicht zur Schule gehen könnten.
Durch unsere Kooperation mit der Nepal Medics and Mountaineers Foudation (NMMF) sind wir an der Vorhaltung von Rettungshubschraubern und medizinischem Personal nepalweit mitbeteiligt. Dadurch wird auch Ihre Nepalreise sicherer.

Nepal Aid e.V.
Herrenalber Str. 21 / 75334 Straubenhardt
www.nepalaid.de. / info@nepalaid.de

Unterstützen auch Sie durch
Ihre Mitgliedschaft oder Spende!

Volksbank pur e.G. / DE84 6619 0000 0029 6117 26

Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende!

Zwei Alpenvereinshütten gehen auf Adolf Witzenmann zurück. Dem Ortler aufs Haupt geschaut bei der Alten Pforzheimer Hütte

Neue Pforzheimer Hütte im Sellrain

Alte Pforzheimer Hütte bei Schlinig im Ortlergebiet

Ein Name und damit eng verbunden, ist der Bau von zwei Alpenvereinshütten. Adolf Witzenmann, der in seinem Leben über 1000 Berggipfel erklommen hat und nach dem auch die Cima Witzenmann, ein Turm am Giralbajoch in den Dolomiten benannt ist, war beim Bau beider Hütten die entscheidende Triebfeder. Er lebte von 1872 bis 1937 und war mit seinem Bruder Emil Witzenmann in der Geschichte des Alpinismus wie in der Geschichte der Sektion Pforzheim eine der herausragenden Persönlichkeiten. Beide gehören zu den sogenannten letzten klassischen Erschließern der Alpen und führten in den Dolomiten mit dem damals bekannten Bergführern Sepp Innerkofler eine Reihe von Erstbesteigungen in den Dolomiten durch. Erstbesteigungen und Neutouren führten zu 1014 Gipfelbesteigungen von Adolf Witzenmann bis zu seinem 65. Geburtstag. Er starb am 1. Dezember 1937 nach schwerer Krankheit.

Angeregt durch einen Vorschlag der Sektion Meran befasste sich die Sektion Pforzheim, am 28. Dezember 1886 gegründet, bereits am 28. Dezember 1891, mit einem Hüttenbau. 1899 begann die Sammlung der Mittel. Letztlich besichtigten unter anderen die Brüder Emil und Adolf Witzenmann am 24. August 1899 den geplanten Bauplatz am Schlinigpass. Am 16. Juli 1901 konnte das stattliche Berghaus seine Pforten öffnen. Die Hütte war aus Steinen der Umgebung erbaut. Das Innere strahlte Wärme und Gemütlichkeit aus und von den Wänden grüßten nicht nur Fotos des Großherzogs von Baden sondern auch des deutschen und österreichischen Kaisers sowie eine von der Stadt Pforzheim gestiftete Uhr und ein Bild von Pforzheim. Mit dem Frieden von St. Germain ging die Hütte der Sektion 1914 verloren. Zuvor dachte man bereits an eine Erweiterung, da die Hütte in den Sommermonaten 1911 und 1913 die Besucher oft nicht fassen konnte, die den Weg zu diesem Berghaus fanden. Auch heute lagern noch an den Wochenenden ganze Familiengruppen um die Hütte bevor es zur Uina-Schlucht weitergeht. 1926 war in den nördlichen Stubaier Alpen auf 2308 Metern Höhe die Neue Pforzheimer Hütte fertiggestellt. Sie erhielt als Erinnerung an den großen Bergsteiger Adolf Witzenmann, der maßgebend beim Bau und der Wahl des Hüttenplatzes mitwirkte, seinen Namen.

Schon lange gab es Bemühungen die Alte Pforzheimer Hütte wieder mit Leben zu füllen nachdem der Abriss durch den Einsatz von Befürwortern in Mals und Schlinig zu verhindern war. Zusätzlich hat sich auch das Architektenbüro Wallnöfer in München eingeschaltet. Der Großvater von Architekt Lorenz Wallnöfer hatte als Maurermeister die Hütte auf dem Schlinigpass erstellt. Ein Verein zum Erhalt und zur Begehbarkeit gründete sich und heute ist es ein denkmalgeschütztes Berghaus. Am Rechenpass vorbei nach Burgeis, geht es hinauf nach Schlinig auf 1700 Metern Höhe. Auf dem Weg dorthin kann man der gewaltigen Klosteranlage Marienberg einen Besuch abstatten. Allerdings ist es nicht einfach in Schlinig einen Parkplatz zu bekommen. Nach Rücksprache bei der Wirtin vom Gasthof Edelweiß, war es aber kein Problem, das Auto dort zu parken.

Alte Pforzheimer Hütte mit Blick zum Ortler

Versunkener Kirchturm von Graun im Reschensee

Mutterberger Seespitze im Abenlicht

Durch grüne Almwiesen ging es hinauf auf den Schlinig. Nach dem Steilanstieg über dem Wasserfall grüßt die Alte Pforzheimer Hütte aus luftiger Höhe. Daneben liegt die Sesvenna Schutzhütte, die in den Jahren 1975 bis 1981 erbaut für viele Mountainbiker Anlaufstation ist, da diese Passstrecke zu den Hauptouren durch die Alpen zählt. Die Alte Pforzheimer Hütte, die an einem kleinen See liegt, dient dabei oft als Verschnaufpause. Beim Umgang um die Hütte konnten wir Murmeltierbauten unter dem Gebäude entdecken und auch die Bergfinken flogen in der Dachgaube ein und aus. Ein Entenhaus auf dem kleineren der beiden Gewässer war verwaist, da die Füchse sich die Enten holten. Die Sesvennahütte, die daneben auf 2256 Metern Höhe in einer windgeschützten Senke liegt, war überfüllt. Hasen hoppelten um die Hütte und Zwergziegen grasten hier. Andreas, der Hüttenwirt fördert dies, da für ihn die Kinder die Zukunft der Alpenwanderer sind. Den Gastraum schmückte auch ein Wappenteller der Stadt Pforzheim. Wie dieser den Weg dorthin fand, weis allerdings heute keiner mehr. In eineinhalb bis zwei Stunden ist die Hütte von Schlinig aus leicht erreichbar. Sie ist auch Ausgangspunkt für Gletscher-, Ski- und Firntouren. Andreas erzählte uns bei einem Glas Südtiroler Rotwein von den Schmugglern, die früher Sacharin, Kaffee und Zündhölzer schmuggelten. Manche musste dabei durch Lawinenabgänge, Erfrierungen und Murren, die zu Tal gingen, ihr Leben lassen. Früh hatte er auch Kontakt zur alten Pforzheimer Hütte. Sein Großvater erzählte ihm immer wieder wie gemütlich es in der Hütte war und dass eine resolute Wirtschafterin das Haus führte. In der Nacht schreckte uns ein kräftiges Berggewitter auf. Doch am nächsten Tag war der Spuk vorbei. Beim Frühstück kamen wir mit Bergwanderern aus unserer Region ins Gespräch. An der Pforzheimer Hütte vorbei, deren Hintergrund der mächtige Gletscher des Ortlers ziert, ging es durch blühende Almwiesen und vorbei an kleinen Seen und Hochmooren in die Uinaschlucht. Hier traut man seinen Augen nicht. Eine tausend Meter lange und fünfhundert Meter tiefe Felsschlucht ist durch einen faszinierenden Steig in der rechten Schluchtwand erschlossen. Der Weg könnte einem das Fürchten lehren, wäre er nicht so gut gesichert. An der einen oder anderen Stelle auch durch einen Tunnel der nicht tropffrei ist. Unten rauscht und tobt der Uinabach. Mittendrin brütete seelenruhig eine Dohle in einem der Felsen über uns. Der Weg kostete einst 34 000 Schweizer Franken. 14.000 Franken musste die Sektion Pforzheim aufbringen. Er war 1910 fertiggestellt und verband das Engerdin mit Südtirol. Der Weg ist meist felsüberdacht und auch eine Felskanzel fehlt nicht, die den Blick in die Schlucht zulässt. Am Ende geht es hinunter zur Uina-Alm. Krachend stürzte plötzlich neben uns eine alte abgestorbene Bergfichte zu Boden. Die Alm auf Schweizerseite bevölkerten Gänse und Hühner, die zwischen den Besuchern umherliefen. Auf dem Weg zurück entdecken wir Türkenbund, ganze Inseln von Alpenrosen, Gemswurz und Enziane. Auf der Hütte herrschte reges Leben. Schweizer, Italiener, Deutsche und vor allem eine Reihe Biker waren anzutreffen. Bei einem Kräuterschnaps setzten wir am späteren Abend mit dem Hüttenwirt unser Gespräch fort.

Er berichtete, dass die Pforzheimer Hütte im Windschlauch erbaut den Blick zum Ort Schling zuließ. Von der Kaserne kamen die Grenzposten. Das Haus war allerdings nicht immer besetzt. Gemsen , Murmeltiere. Schneehühner und Steinböcke bevölkern das Gebiet, erzählte er uns. Beherrschend ist der Piz Sesvenna, der in vier bis fünf Stunden von der Hütte aus erreichbar und 3204 Meter hoch ist.

Wir wanderten am nächsten Tag auf den Piz Rasass, der mit seinen knapp 3000 Metern in zweieinhalb Stunden zu bewältigen ist. Auch hier begleitete uns eine reichhaltige Alpenflora vom blauen Eisenhut bis hin zu den Bergprimeln. Über Seen und Almweiden ging es in den Grat und am Grat entlang auf den Gipfel, den ein gewaltiges Gipfelkreuz schmückt.

Die scheuen Murmeltiere pfiffen, Schneehühner stoben auf und Frösche und Kröten setzten sich in die Bergseen ab, wenn wir vorbeikamen. Dominierend auch von der Höhe die alte Pforzheimer Hütte mit dem Ortler im Hintergrund. Nach dem Abstieg, einem letzten Kräuterschnaps und einem herzlichen Abschied von Andreas dem Hüttenwirt mit der Versicherung wieder einmal vorbeizuschauen, ging es schwer bepackt ins Tal zurück.

Uinaschlucht Richtung Alte Pf. Hütte

Kloster Marienberg unterhalb der Alten Pforzheimer Hütte

Alte Pforzheimer mit Blick auf Tschengelser Hochwand

Autor: Rolf Constantin
Fotos: Rolf Constantin
rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de

Wanderfahrt nach Hornberg im September 2023

Brandenkopfturm

Auch im Jahr 2023 fuhren 13! Seniorinnen und Senioren zum Wanderurlaub nach Hornberg. Dieses Mal fuhren die Pforzheimer Teilnehmer ganz umweltfreundlich mit einem Leihwagen, 9-Sitzer, die 4 anderen – nicht aus Pforzheim, sondern teilweise weit weg, fuhren mit eigenem PKW. Und auch dieses Jahr hatte unser bewährter Wanderführer Otto Effinger aus Hornberg wieder wunderschöne Touren für uns ausgesucht. Auch für die 3 Kurzwanderer, die die großen Touren nicht mitwandern konnten, gab es immer die Möglichkeit, in die Nähe des Einkehrgasthofs zu fahren und sich nach einem kleinen Spaziergang mit uns dort zu treffen. Für uns alle war es wieder ein wunderschönes Erlebnis, ist doch die Landschaft im Mittel- und Südschwarzwald anders als bei uns im Norden: nicht nur dichter Wald, sondern viele offene Weideflächen auf den Höhen mit einsamen Bauernhöfen, aber auch sehr steilen Berghängen und Schluchten mit grandiosen Ausblicken. Die einsamen Bauernhöfe und einige Aussichttürme sind fast alle auf die Bewirtung von Wanderern eingerichtet, so dass sie sich prima für eine Rast eignen.

Am ersten Tag ging es gleich vom Parkplatz der Firma Duravit los zu einer Tour „Rund um Hornberg". Hinauf zum Bahnhof und nach einem Abschnitt auf dem Panoramaweg wieder steil hinunter nach Hornberg. Um geradewegs wieder in steilen Serpentinen hinauf zum Schlosshotel zur wohlverdienten Rast zu wandern. Neben dem Schlosshotel befindet sich das Museum über die wahre Geschichte vom „Hornberger Schießen", wo wir uns noch einen Film über dieses weithin bekannte Ereignis ansahen. Und obwohl wir von 12 Uhr mittags an „rund um Hornberg" immer in Hörweite und meist auch in Sichtweite zur Bundesbahn wanderten, sahen und hörten wir nur 2-mal einen Zug – beide erst am späten Nachmittag.
Am zweiten Tag fuhren wir über den Blindensee zum Waldparkplatz beim Café „Näbbe Duss". Von hier aus ging es auf dem Westweg steil hinauf zum Furtwanger Hausberg Brend (1150 m Höhe). Nach der Rast im Berggasthof Brend erklommen die nimmermüden Wanderer den Brendturm. Anschließend wanderten die, die noch gut zu Fuß waren, steil hinab über die Donauquelle und die Günterfelsen zum Parkplatz. Die müden Wanderer durften im PKW eines Kurzwanderers mit zurück zum Hotel fahren.
Am dritten Tag konnten alle Teilnehmer – außer den Kurzwanderern – die ganze Tour mitwandern: von Reichenbach führte der Weg hinauf über weite Weideflächen zum Krährbauernhof. Nach einer kleinen Kaffeepause wurde der Weg abenteuerlich. Über steile Serpentinen zwischen riesigen Felsblöcken des Igellochfelsenweges hindurch stiegen wir abwärts ins Schwanenbachtal zur Einkehr im Gasthof zum Schwanen mit herrlicher Aussicht von der Gasthausterrasse ins Tal. Und durch perfekte Organisation konnten unser Wanderführer und unsere Fahrerin mit dem Fahrrad von Frau Effinger wieder hinab nach Reichenbach und unsere beiden Autos zum Gasthof hochfahren. Der Rückweg wäre zu Fuß seeeeehr lang geworden!
Am letzten Tag wurde dann aus einem geplanten kleinen

Einkehr im Schwanenbachtal

Hinab ins Schwanenbachtal

Donauquelle

Blick ins Schwanenbachtal

Spaziergang vom Hotel bis zum Hinterhauensteinhof mit dem „Specklädele" eine 3-stündige Rundwanderung. Aber dafür schmeckten dann der Speckteller oder das Sauerkraut mit Speck und Salzfleisch umso besser. Und es wurde im hofeigenen Laden noch reichlich Speck und Wurst für zuhause eingekauft. Nach dieser sehr gemütlichen Einkehr traten wir die Heimfahrt nach Pforzheim recht spät an – aber mit unserem flotten 9-Sitzer und unserer geübten Fahrerin waren wir nach einer guten Stunde bereits wieder in Pforzheim. Daher gilt unser besonderer Dank nicht nur unserem Hornberger Wanderfreund Otto, sondern auch unserer hervorragenden Fahrerin Angelika.

19.11.2023 Autoren und Fotos: Brigitte Wörle, Andrea Stöhrer, Peter Knecht
brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de
Ausgeschriebene Tour der Seniorengruppe

Projektangebot der katholischen Kirchengemeinde Pforzheim auf dem Weg zur Firmung

Knotenkunde mit Fachübungsleiter Daniel Grammel

Netzwerken: Verbindungen eingehen

Von Kindern über Jugendliche bis hin zu Familien- und Erwachsenengruppen sind es viele unterschiedliche Kletterbegeisterte, die das Ausbildungszentrum aufsuchen. Auch kirchliche Gruppen, etwa Firmanden, lassen sich bei ihrer Vorbereitung auf die Firmung auf das Klettern ein, das sich mit vielen sozialen Verhaltensweise verbinden lässt. Vertrauen fassen, Rücksicht aufeinander nehmen sowie gegenseitiges Unterstützen und Helfen, sind dabei die einzelne Elemente, die Jugendliche dabei lernen. Es kann aber auch das Selbstwertgefühl, wie "ich schaffe das" oder "traue es mir zu", fördern und nicht zuletzt ist es ein gemeinschaftliches Erlebnis, was den Weg der Jugendlichen hin zu einem Miteinander ebnet.

Ehe es in die Kletterhalle geht, gibt es eine entsprechende Vorbereitung vor dem Weg in das Ausbildungszentrum. Seit fast zwei Jahrzehnten kommt bei den Projekten, die die Jugendlichen Wählen können, das Klettern hervorragend an und vom Fachübungsleiter Daniel Grammel sind die Jugendlichen Teilnehmer immer wieder begeistert, da er es versteht auf die Jugendlichen einzugehen und sie durch den Tag mitzunehmen.

Zunächst bestaunt jeder die hohen Wände und blickt auch ein wenig ängstlich empor. Aber durch unterschiedliches Heranführen an der Boulderwand und vertrauensaufbauende Übungen werden die Jugendlichen Schritt für Schritt mit dem Anseilen und ersten Kletterübungen an die Routen vertraut gemacht. Zusehends wächst dann auch der Mut sich langsam in die Höhe zu arbeiten. Die Freude, es zu schaffen, ist dann immer groß. Von daher ist das Element „Klettern" auch ein wichtiger Baustein auf dem Weg der Jugendlichen hin zu ihrem Fest der Firmung und auch im nächsten Jahr ist dieses Angebot für die neue Gruppe bereits eingeplant und abgestimmt.

Autor: Rolf Constantin
Fotos: Rolf Constantin
rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de

Daniel Grammel führt die Jugendlichen ein

Das kostet aber Kraft

Geschafft - hat viel Spaß gemacht

MARTIN HAACK

KANZLEI FÜR STEUERBERATUNG

Ihr kompetenter Partner für alle Fragen rund um Ihre Steuern

Standort Pforzheim:
Karlsruher Str. 20, 75179 Pforzheim, Tel.: 07231-44909-0

Standort Nöttingen:
Breslauer Str. 2/4, 75196 Remchingen, Tel.: 07232-3672-0

Email: info@haack-steuerberatung.de

Wir möchten unsere Mandanten möglichst umfassend betreuen. Daher bieten wir neben den Kernleistungen wie Finanz- und Lohnbuchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärung auch Finanzberatung sowie Leistungen über Netzwerkpartner: Rechts- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung und Transaktionen, die unter dem Begriff „Mergers & Acquisitions“ gebündelt sind.

ebel+pross

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Der Partner für Ihren Garten!

75177 Pforzheim · Sommerweg 31
Telefon (0 72 31) 31 61 24 · Fax (0 72 31) 10 51 55
info@ebel-pross.de · www.ebel-pross.de

Unsere Kletteranlage kann auch gemietet werden!

Die Kletteranlage der DAV-Sektion Pforzheim kann für Kletterstunden z.B. von Kindergärten, Schulen, Vereinen, bzw. sonstigen privaten Gruppen oder auch als Geschenk zu einem Kindergeburtstag gemietet werden.
Eine fachliche Betreuung durch ausgebildete Fachübungsleiter der Sektion kann erfragt werden.

Kletterhalle mieten für:

- **Kindergeburtstag**
- **Teambildung für Unternehmen**
- **Pädagogische Massnahmen für Schulen / Kindergärten**
- **Teambildung für Vereine / Mannschaften**
- **oder sonstige private Zwecke**

Reservierung über die Geschäftsstelle:
Telefon 07231 / 140900 (Dienstag 11-14 Uhr + Donnerstag 14-18 Uhr)
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de

Kletterwände Innen- und Außenbereich je Std. 24,00 €
Betreuung durch Fachübungsleiter je Std. 20,00 ;
an Sa./So. und Feiertagen je Std. 25,00 €
Seile pro Mietfall je 10,00 €
Klettergurte pro Mietfall je 10,00 €

Eisenzeit – auf den Spuren der Tunnelbauer

Es ist Mitte Juli, ich sitze inmitten einer Sammlung diverser Bergliteratur auf der Couch und überlege, welche Touren für die Ausschreibung nächstes Jahr in Frage kommen. Nach einigen Überlegungen fällt meine Wahl auf den Jubiläumsgrat. Und da ich sowas vorher gerne mal gemacht habe, am Sonntag bestes Bergwetter vorhergesagt ist und sich kein Kletterpartner finden lässt, ist der Tag in den Bergen gerettet! Doch dann kommt mir wieder eine Route in den Sinn, auf die ich vor einigen Jahren durch eine Dokumentation aufmerksam wurde, die Eisenzeit. 1928 wurde mit dem Bau der Zahnradbahn auf die Zugspitze begonnen. Um den 4,5 km langen Tunnel in weniger als zwei Jahren fertigstellen zu können, wurde dieser in mehreren Abschnitten gleichzeitig gebaut. Dazu wurden für den Zugang und den Abtransport des Abraums mehrere Tunnelfenster in den Fels getrieben. Beim Tunnelfenster IV auf 2350m wurden zudem Kavernen errichtet, in denen sich die Mannschaftsunterkünfte der Arbeiter befanden. Um dort hinzugelangen, wurde ein mit Drahtseilen und Leitern gesicherter Steig durch die Große Riffelwandspitze-Nordwand angelegt. Nach der Fertigstellung des Tunnels geriet der Tunnelbauersteig in Vergessenheit und wurde 2013 von Michael Gebhardt und weiteren Bergführern wiederentdeckt und in den Folgejahren die Route bis auf den Pfeilerkopf der Großen Riffelwandspitze erstbegangen und erschlossen. Von dort seilt man auf den Höllentalklettersteig ab und überwindet auf diesem die letzten ca. 300Hm auf den Gipfel. Nach einigen Recherchen ist der Plan für den Sonntag klar, ich schau mir mal die Eisenzeit an!

Am Sonntag klingelt um 4.30 Uhr der Wecker: „Wie kommt man nur auf eine so bescheuerte Idee…egal, raus aus den Federn!“. Nach einem schnellen Kaffee mache ich mich Punkt 5 Uhr auf den Weg nach Garmisch. Überraschenderweise ist auf den Straßen gähnende Leere und so rolle ich quasi viel zu früh um 7.40 Uhr auf den leeren Parkplatz der Zugspitzbahn beim Eibsee. Das Wetter ist wie vorhergesagt traumhaft und ich sitze wartend in der Sonne, bis der Shop öffnet, um mir einen Kaffee zu holen. (Abb. 1)
Während dessen stürmen plötzlich Horden von Menschen, bewaffnet mit Klettergurt, Sicherungsgerödel und Helm, und riesigen Expeditionsrucksäcken zur erste Gondel.
Nach einem gemütlichen Kaffee in der Sonne fährt mich um 8.45 Uhr die erste Zahnradbahn zur Station Riffelriss am Tunneleingang und erspart mir so die ersten langweiligen 600 Hm entlang der Skipiste. Von der Station führt ein Wanderweg durch Latschen in Richtung Riffelriss, von dem man nach ca. 25 Minuten rechts abzweigt und über einen kleinen Pfad zum alten Sprenghäuschen und Tunnelfenster I gelangt. (Abb. 2)
Ich ziehe Gurt und Helm an, trinke was und starte in den alten Tunnelbauersteig. Am Anfang quert man auf schwach ausgeprägten Pfadspuren unter die Große Riffelwandspitze-Nordwand. (Abb. 3)
Je weiter man geht, desto mehr tauchen alte Reliquien aus der damaligen Zeit auf, unter anderem Teile von Masten und Drahtseile der Sicherung. Letztere sollte man weder zur Fortbewegung noch zur Sicherung verwenden, da man sich daran leicht verletzen kann und sie einfach nicht mehr halten! (Abb. 4)
Nach 20 Minuten erreiche ich das Ende der Querung und stehe im Bayrischen Schneekar. (Abb. 5)
Hier schwenkt man um 180° und steigt weglos und teils im Schotter die geneigte Wand nach oben. Dabei trifft man immer wieder auf alte Drahtseile, Stahlträger und sonstigen Schrott, weiter oben kann man bereits den alten Strommasten mit den großen Strahlern erkennen. (Abb. 6)
Nun wird die Wand deutlich steiler und man gelangt auf den in den felsgehauenen Steig, der sich in Serpentinen durch die immer steiler werdende Wand schlängelt. Kurz bevor man auf dem Plateau mit dem Strommasten ankommt, trifft man auf das erste Schmankerl der Tour, die „Harakiri Leiter“. Eine ca. 4 Meter lange Metallleiter, die nicht ganz fest, dafür aber ganz schön verbogen und rostig ist! Dafür gibt es aber seitlich ein paar Drahtseile, die man getrost außer Acht lassen kann, sie würden einem vermutlich samt Verankerung entgegenkommen. (Abb. 7)
Oben angekommen sieht man den mächtigen Strommasten, von dem aus man einen atemberaubenden Blick auf den Eibsee hat. Diesen kann man aber erst genießen, nachdem man verarbeitet hat, warum die Leiter „Harakiri Leiter“ heißt und man froh ist, die Drahtseile nicht beachtet zu haben! Mehr sei an der Stelle nicht verraten, etwaigen Wiederholern soll dieses Erlebnis nicht genommen werden! (Abb. 8)
Vom Strommast führt der Steig rechterhand weiter immer den alten Stangen und Drahtseilen folgend, bis man vor einer Nische steht. (Abb. 9)

Hier muss man rechts in der Wand die erste IVer Kletterstelle überwinden, die am Einstieg etwas bröselig ist. Hat man den ersten Zug aus der Schotterrinne in das Wändchen gemeistert, ist das schwerste geschafft. Dem Steig weiter folgend trifft man dann schon auf die nächste Leiter. Diese ist um einiges kürzer, dafür aber auch deutlich weniger harakiri. Oben befinden sich die ersten Kavernen von denen eine weitere Leiter wieder einige Meter nach unten auf ein Band führt. Diese ist wieder etwas länger, dafür aber erlaubt sich die ein oder andere Sprosse ein Späßchen und dreht sich fröhlich quietschend. Nach wenigen Metern endet das Band und ich erreiche die Kavernen des Tunnelfenster IV um 10.45 Uhr. (Abb. 10 / 11)
Der Komplex besteht aus 7 Tunnelfenstern und einem Verbindungstunnel und erstreckt sich über mehr als 100 m. Die Tunnelbauer arbeiteten hier in 4 bis 5 Tageschichten und haben währenddessen dort gelebt und wurden dort auch mit Essen und Trinken versorgt. Laut einem alten Arbeitsvertrag war darin auch geregelt, wie viele Halbebier jedem Arbeiter pro Tag vom Bauherren zur Verfügung gestellt werden musste. (Abb. 12 / 13)
Am Ausgang des letzten Tunnelfensters treffe ich auf die erste Seilschaft. Ich mache eine kurze Pause, esse den unvermeidbaren Müsliriegel und unterhalte mich mit den Beiden. Nach wenigen Minuten geht es weiter, links des Tunnelfensters einen kurzen Aufschwung hinauf und dann einer Rampe folgend nach rechts. (Abb. 14)
Jetzt wird die Route ausgesetzter und auch die Wegführung ist nicht immer ganz klar. Nach drei weiteren Seillängen kommt die zweite IVer Kletterstelle, ein kurzer brüchiger Aufschwung. Die Seilschaften vor mir lassen mich freundlicherweise vorbei und so kann ich die Seillänge zügig durchklettern. Danach geht es in leichtem Gelände über schottrige Bänder und einer Rampe weiter und man gelangt in das große Schuttfeld. Zuerst quäle ich mich im knöcheltiefen Schotter nach oben, bis ich auf der linken Felsrippe einen Bohrhaken entdeckte. Der Fels ist zwar immer noch nicht wirklich fest, aber besser als durch den Schotter wühlen ist es alle Mal. Der Bayer würde wohl sagen: „Des is a rechter Schrofenwichs!“. (Abb. 15)

Nach ca. 70 Hm überquert man das Schotterfeld und quert unter einem markanten schwarzen Wulst zu einer Rinne. Ich treffe nochmals auf eine Seilschaft, die mich in der Rinne wiederum überholen lässt, danach kommt eine traumhafte Abschlusseillänge mit bestem Fels und toller Kletterei. Um 12.10 Uhr erreiche ich den Pfeilerkopf von dem man einen wunderbaren Blick ins Höllental hat. (Abb. 16)

Nach dem Abseilen auf den Höllentalklettersteig habe ich dann kurz Zweifel, ob ich hier wirklich richtig bin, oder ob das die Schlange vor dem Apple Store bei der Premiere des neuen iPhones ist! Wie eine Perlenkette reihen sich die Gipfelaspiranten durch die Abschlusswand. Nach unendlich vielem Klick Klack der Klettersteigsets und einigen Überholmanövern erreiche ich um 13.30 Uhr den Gipfel der Zugspitze. Mit einer Seilschaft eines einheimischen Bergführers mache ich ein Bild am Gipfelkreuz. Dabei werden wir von einer netten jungen Dame in einem weißen kurzen Kleid mit weißen Ballerinas darauf aufmerksam gemacht, dass die Schlange für Gipfelfotos gaaaaanz da hinten beginnt. Dann beginnt der unterhaltsame Teil! (Abb. 17)

Zum Abschluss gibt es noch auf dem Münchner Haus Weißwurst und ein Bier, bevor ich dann mit der Gondel in wenigen Minuten zurück ins Tal schwebe.

Vielleicht kann man als Fazit sagen: „Zum Glück fand ich keinen Seilpartner, sonst hätte ich diese wunderschöne Tour vermutlich noch nicht gemacht!“. Die Eisenzeit ist auf jeden Fall außergewöhnlich und für jeden, der den Anforderungen gewachsen ist, zu empfehlen.

Autor: Kevin Mayer
Fotos: Kevin Mayer
kevin.mayer@alpenverein-pforzheim.de
Private Scouting- und Klettertour 2023

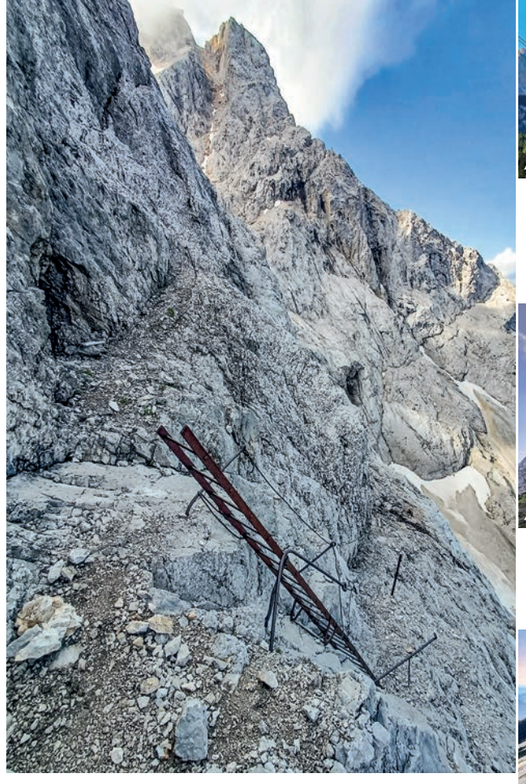


Abb. 1

Abbildung 1: Die Eisenzeit verläuft knapp links der Seilbahnstütze durch die Nordwand der Großen Riffelwandspitze.

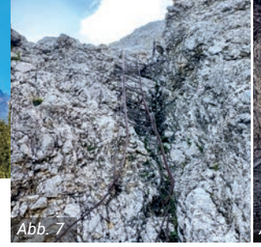


Abb. 7

Abbildung 7: Die "Harakiri Leiter".

Abb. 13

Abbildung 13: Ausblick aus einem der Tunnelfenster.

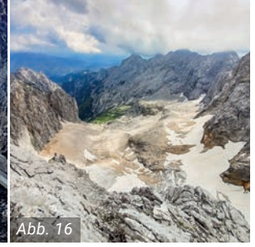


Abb. 16

Abbildung 16: Blick vom Pfeilerkopf ins Höllental.

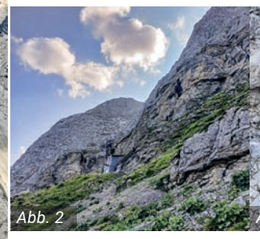


Abb. 2

Abbildung 2: Das alte Sprenghäuschen und Tunnelfenster I. Hier beginnt die Route.

Abb. 8

Abbildung 8: Die "Harakiri Leiter" von oben.

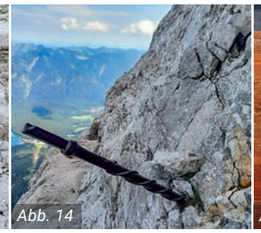


Abb. 14

Abbildung 14: Alter Bohrer.

Abb. 17

Abbildung 17: Weißwurst und ein Bier auf dem Münchner Haus.

Abb. 3

Abbildung 3: Der erste Teil der Querung unter die Große Riffelwandspitze-Nordwand.

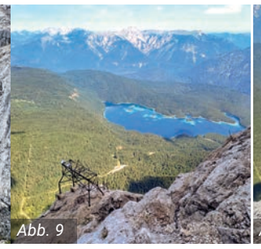


Abb. 9

Abbildung 9: Strommast mit Blick auf den Eibsee.

Abb. 15

Abbildung 15: Das große Schotterfeld vor den letzten Seillängen.

Impressionen: Betonhäuschen von innen.

Abb. 4

Abbildung 4: Alte Sicherungsseile in der Querung. Das Klettersteigset kann getrost im Rucksack bleiben.

Abb. 10

Abbildung 10: Leiter zum Tunnelfenster IV. Nordwand.

Abb. 5

Abbildung 5: Ende der Querung im Bayrischen Schneekar.

Abb. 11

Abbildung 11: Betonhäuschen beim Tunnelfenster IV.

Abb. 6

Abbildung 6: Alte Drahtseile in der geneigten Wand. Weiter oben der Strommast.

Abb. 12

Abbildung 12: Verbindungstunnel.

Die MTB-Gruppe im Königreich des Fahrrades

Autor: Stephan Hennefarth
Fotos: MTB Gruppe
Ausgeschriebene Ausfahrt MBT-Gruppe
Juni/Juli 2023
stephan.hennefarth@alpenverein-pforzheim.de

Die Ausfahrt MTB-Gruppe 2023 führte uns in die Schweiz, in das malerische Lenzerheide. Das selbsternannte "Bike Kingdom", so der Werbeslogan. Unsere sechsköpfige Gruppe freute sich schon lange auf diese Tage. Wir hatten eine geräumige Ferienwohnung gemietet und waren dank mitgebrachter Lebensmittel zum Kochen bestens gerüstet, um einen finanziellen Ruin durch Schweizer Mondpreise zu vermeiden.

Das Wetter in Lenzerheide war während unseres Aufenthaltes wechselhaft, oft bewölkt, aber auch die Sonne zeigte sich immer wieder. Leider hingen die dunklen Wolken oft tief, beeinflussten die Sicht und die geplanten Touren. Unsere Stimmung trübte es jedoch nicht, denn die Gegend um Lenzerheide ist ein wahres Paradies für Mountainbiker mit zahlreichen spannenden Trails.

Die Tage waren geprägt von anspruchsvollen Touren, die uns in die Bergwelt Graubündens führten. Die erste führte zum Muttnerhorn, südlich von Lenzerheide gelegen, bei der wir die spektakuläre Schynschlucht überquerten. Es regnete es teilweise, die Temperaturen waren deutlich unter der Wohlfühlgrenze, die Wurzeln und Steine auf den Trails bergab waren durch die Nässe stellenweise spiegelglatt. Aber all das machte den Tag intensiver, schuf Erinnerungen, die bleiben.

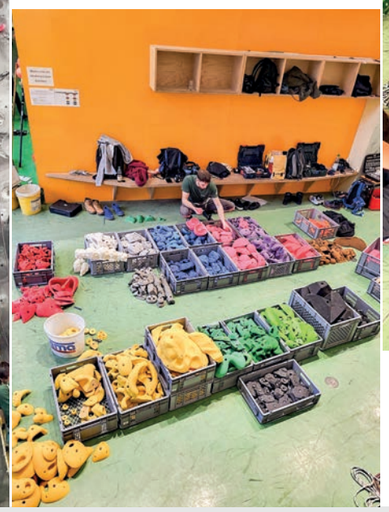
Eine besondere Herausforderung stellte die Tour von Lenzerheide über Arosa nach Chur und zurück nach Lenzerheide dar. Diese 76 km lange Runde führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit beeindruckenden Panoramen. Nur mit teilweiser Liftunterstützung ist sie an einem Tag zu bewältigen. Morgens noch Schnee und Match, rutschige Pfade, wurde das Wetter schnell immer besser, so dass die Brotzeit bei Sonnenschein vor der Hütte gleich doppelt so gut schmeckte. 6000 Tiefenmeter und jede Menge Spaß, aber abends in den Muskeln spürbar!

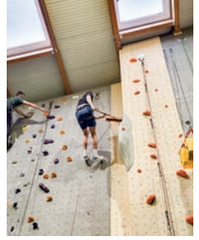
Natürlich besuchten wir auch den Bikepark Lenzerheide, bekannt für seine Weltcup-Downhill Strecke. Was im Fernsehen bereits verdammt steil aussieht, ist in Wirklichkeit fast senkrecht, was im TV nach einem mittleren Sprung aussieht ist in Echt unfaßbar weit.
Voller Respekt fuhren wir vorsichtig diese Strecke ab, wischten uns im Ziel die Schweißperlen ab und konzertierten uns fortan auf die nicht ganz so anspruchsvollen Strecken und Flowtrails, die für jede Menge Fahrspaß und den oder anderen Adrenalinkick sorgten.

Zu schnell hieß es wieder Abschied nehmen, doch auf dem Weg zurück in die Heimat nutzten wir die Gelegenheit, einen Zwischenstopp im Bikepark Brandnertal, Österreich, einzulegen. Dort konnten wir uns noch einmal so richtig austoben und den letzten Tag unserer Ausfahrt mit viel Spaß ausklingen lassen.

Resümee: Graubünden, nicht ganz preiswert, aber lohnt sich immer wieder!

Bikes und E-Bikes für jedermann
Auch für dich
MISTER BIKE PFORZHEIM
MISTER BIKE • PFORZHEIM • HABERMEHLSTR. 11 • WWW.MISTERBIKE.COM
SCOTT • CUBE • YETI • PIVOT • ORBEA • ROTWILD • ROCKY MTN • WOOM





19 Routen neu
40 Boulder neu!

Jetzt kann´s losgehen Leute...

Alles nicht so banal, wie man denken mag. Am Ende klettert man nur eine Linie von bunten Griffen die Wand hoch. Was oft garnicht gesehen wird, welche Arbeit sich dahinter verbirgt. Vom geeigneten Sichern, übers Abschrauben, Griffe putzen, sich Gedanken machen welche Routen kommen wohin, wo ist die Schlüsselstelle einer Route, bis hin zu sicherheitstechnischen Überlegungen und Anforderungen.

Aber... mit einem coolen Team kann man auch Spaß dabei haben. Das Team aus unserer Jugend um die Leiter Daniel Hofsäß und Theodor Seidel übernahm den Routenbau zum ersten mal. Das Feedback fiel super positiv aus, viele Stimmen lobten die neu geschraubten Linien. Strike... gut gemacht!
Vom 27.-30.12.2023 wurde täglich von 10-22 Uhr getüftelt und geschraubt. Am Ende fanden sich 18 verschiedene Helfer ein um 19 neue Kletterrouten und über 40 neue Boulder einzurichten.

Autor: Jörg Tanneberger
nach Stichpunkten
von Daniel Hofsäß
Fotos: Florian Fix
daniel.hofsaess@alpenverein-pforzheim.de
joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de

Für alles am Bau,
perfekt sortiert,
immer das Richtige,
toll präsentiert.

So schön kann Bauen sein.

Am Hauptgüterbahnhof 26 · 75177 Pforzheim
www.goldmannlindenberger.de

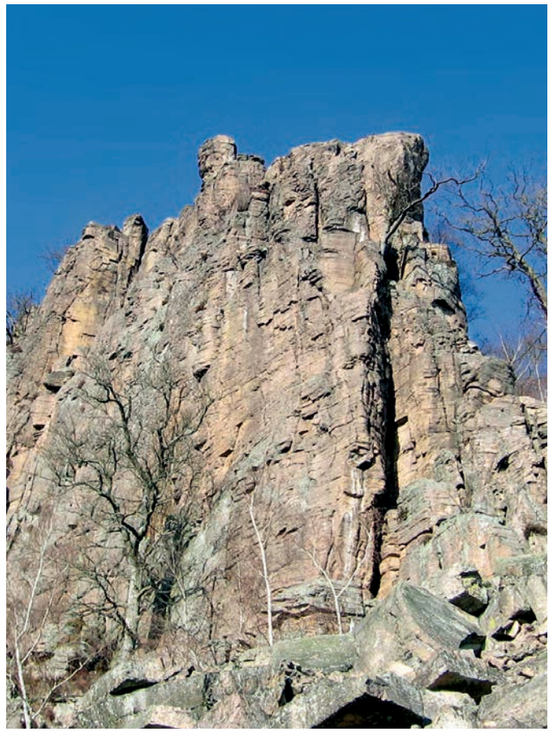
GOLDMANN LINDENBERGER
HOLZ + BAUSTOFFE

Kursangebote 2024

- **Klemmkeil, Camalot & Co.**
- **Mountain-Bike Fahrtechnikkurs „for kids“ 2024**
- **MTB Fahrtechnikkurs 2024**
- **Grundlagenkurs Bergsteigen/Hochtouren**
- **Ü50 Gipfeltouren u. Ausbildung Bergsteigen PF Hütte**

Weitere Infos und Buchung unter:
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Die Durchführung der Kurse und Touren ist abhängig von der zum Kurszeitpunkt aktuellen Coronasituation und den dann gültigen Verordnungen des jeweiligen Landes. D. h. die Kurse und Touren können kurzfristig abgesagt oder verschoben werden. In diesem Fall werden sie vom Kursleiter informiert!



Klemmkeil, Camalot & Co.

(Kurs-Nr. 319)

Termin: Fr. 7.6.2024, 18-22 Uhr + WE 15.-16.6.2024, 9-16 Uhr
Ort: Freitag - WWH / WE - Battertfelsen bei Baden-Baden
Beschreibung:
Ein handwerklicher Kurs mit mobilen Sicherungsmitteln.

Voraussetzung: Mitglied DAV, Alter mind. 16 J. (bis 18. J. schriftl. Einverständniserklärung), Beherrschen der Sicherungstechnik (TS/VS)
Kosten: 90 € + Fahrten zwischen Kletterhalle und Battert (Fahrgemeinschaften)
Ausrüstung: Freitag - komplette Kletterausrüstung (Material nicht extra kaufen, ggf. ausleihen) / Klettergurt / Kletterhelm / Sicherungsgerät (z.B. GriGri) / alle Klemmgeräte (z.B. Klemmkeile, Camalots, Friends, etc.) / Klemmkeilentferner / Express-Schlingen / Karabiner / Bandschlingen / Abseilgerät und Prusikschlinge / Kletterseil 60 m. WE - zusätzlich einen Krankenversicherungsausweis / zweckmäßige Kleidung / Verpflegung (Trinken) / Kletterschuhe
Vorbesprechung: Fr. 07.06.2024/Ausbildung: 18:00 Uhr im WWH
Anmeldung: bis 12.05.2024
Teilnehmerzahl: min. 4 / max. 6 Personen + Warteliste

Leitung: Steffen Lehnhardt, Trainer C Sportklettern, steffen.lehnhardt@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Mountain-Bike Fahrtechnikkurs 2024 „for kids“

(Kurs-Nr. 321)

Termin: Sa. 08.06.2024 Beginn: 13:00 Uhr bis max. 18:00 Uhr, je nach Witterung. Genauer Treffpunkt und Startzeit wird rechtzeitig per E-Mail verteilt.
Ort: Schul- und Sportgelände in Ötisheim

Beschreibung:
Ein MTB-Fahrtechnikkurs speziell für Kids.
Voraussetzung: Mindestalter 8 Jahre, max. 15 Jahre, eigenes Mountainbike, Helm, Radhandschuhe, wenn vorhanden Knie- und Schienbeinschützer. Das Bike im ordentlichen Zustand, mit funktionierenden Bremsen.
Kosten: DAV-Mitglieder 20 €, Nichtmitglieder 30 €
Ausrüstung: Eigenes Fahrrad mit min. Radgrösse 24 Zoll (Mountainbike), Helm, Radhandschuhe, wenn vorhanden Knie- und Schienbeinschützer
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: bis 01.06.2024 (bitte Alter angeben)
Teilnehmerzahl: 10 Personen

Leitung: Patrick Weber, FÜL Mountainbike, patrick.weber@alpenverein-pforzheim.de ; Stephan Hennefarth, FÜL Mountainbike, stephan.hennefarth@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

MTB Fahrtechnikkurs 2024

(Tour-Nr. 322)

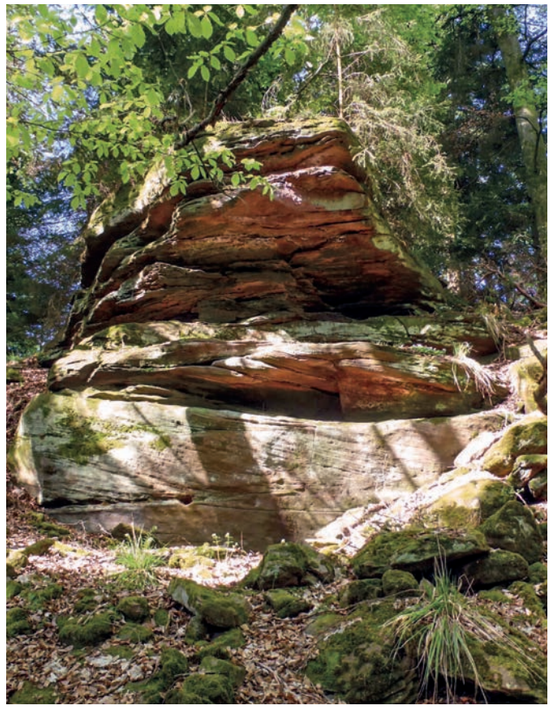
Termin: So. 09.06.2024, Beginn: 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr, je nach Witterung.
Ort: 75443 Ötisheim, Sportgelände und Tour im Umkreis

Beschreibung:
Der MTB-Fahrtechnikkurs ist die Grundausbildung für jeden Mountainbiker. In diesem Kurs werden die Grundtechniken vermittelt und bereits vorhandene Kenntnisse ausgebaut.

Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre
Kosten: DAV-Mitglieder 40 €, Nichtmitglieder 55 €
Ausrüstung: MTB, Helm, Radhandschuhe, wenn vorhanden Knie- und Schienbeinschützer mitbringen
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: 01.06.2024
Teilnehmerzahl: Max. 10 Personen

Leitung: Patrick Weber, FÜL Mountainbike, patrick.weber@alpenverein-pforzheim.de ; Stephan Hennefarth, FÜL Mountainbike, stephan.hennefarth@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html



Grundlagenkurs Bergsteigen/Hochtouren

(Kurs-Nr. 332)

Termin: Sa. 15.06.2024, 9 - 15/16 Uhr
Ort: Grösseltal

Beschreibung:
Treffen am Grösseltalhaus um 9 Uhr und laufen anschließend in ca. 20 min. zum Angelstein. Dort werden wir bergsteigerische Grundlagen erarbeiten und auch üben. Mögliche Themen: Abseilen, abgelassen werden, Einbinden, Verhalten in der Seilschaft/am Standplatz/am Fixseil, Thema Steigeisen, ev. Lose Rolle / Selbstrettung. Das Ende ist ca. 15/16 Uhr vorgesehen. Anschließend kleiner, gemütlichen Umdrunk in der Grösseltalwirtschaft (ab 3.2.24 wieder offen) .

Voraussetzung: Lust auf Bergsteigen/Hochtouren und die notwendige Ausrüstung. DAV Mitglied.
Kosten: 40 € für Organisation und Betreuung
Ausrüstung: Beinahe Ausrüstungsliste A + D, siehe Webseite
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: 06.06.2024
Teilnehmerzahl: 12 Personen

Leitung: Jörg Tanneberger, Trainer C Bergsteigen, joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de, Markus Bauer, Trainer C Bergsteigen, FÜL Skibergsteigen/ Freeride, markus.bauer@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Ü50 Gipfeltouren u. Ausbildung Bergsteigen PF Hütte

(Kurs-Nr. 328)

Termin: So. 23.06. bis Fr. 28.06.2024
Ort: Pforzheimer Hütte St. Sigmund

Beschreibung:
Für alle die über 50-zig sind: Wir bieten an, das Nützliche mit dem Vergnüglichen zu verbinden.

Voraussetzung: Gute Kondition für Bergfahrt über 600 bis 800 hm.
Kosten: Neben der Teilnehmergebühr (140 €/210 €) entstehen für 5 Übernachtungen mit HP 250 €. Fahrtkosten von ca. 55 €.
Ausrüstung: Berg- und Trekkingausrüstung. Ob spezielle Ausrüstung wie Steigeisen usw. benötigt wird, steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Vorbesprechung: Mittwoch 24.04.2024 - 18 Uhr. DAV Sektionszentrum.
Anmeldung: 04.03.2024
Teilnehmerzahl: Mind. 5, max. 12 Personen

Leitung: Christoph Senger, FÜL Bergsteigen, christoph.senger@alpenverein-pforzheim.de ; Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de

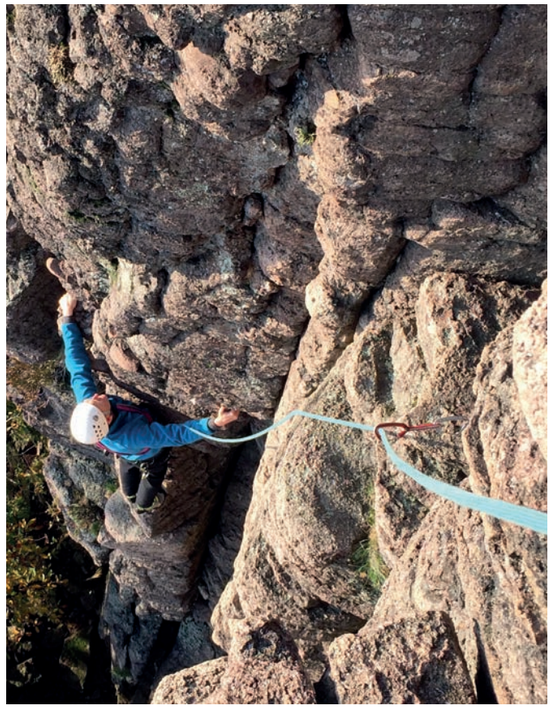
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Tourenangebote 2024

- **Battert Vergessene Wege**
- **Geführtes Klettern am Battert**
- **24h-Wanderung 2024**
- **3-Berge-Tour in Kärnten u. in den Julischen Alpen**
- **Frankenjura Sommer 2024 Wochenende**
- **Frankenjura Sommer 2024 ganze Woche**
- **Monte Adamello**
- **Gran Sasso Abruzzen: 16. Tour der Partnerstädte Gernika - Vicenza - Pforzheim**
- **Montafoner Hüttenrunde Etappen 10-12**
- **Zugspitze - Eisenzeit**
- **Weißkugel**
- **Tour Bergsteigergruppe zwischen Montafon u. Rätikon**
- **Klettern im Buntsandstein des Pfälzer Felsenlandes**
- **Wochenende im „Klettersteigparadies Vorarlberg – Montafon“**
- **MTB Enduro - Finale Ligure 2024**
- **Auf den Spuren von König Ludwig II**

Weitere Infos und Buchung unter:
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Die Durchführung der Kurse und Touren ist abhängig von der zum Kurszeitpunkt aktuellen Coronasituation und den dann gültigen Verordnungen des jeweiligen Landes. D. h. die Kurse und Touren können kurzfristig abgesagt oder verschoben werden. In diesem Fall werden sie vom Kursleiter informiert!



Battert
Vergessene Wege

(Tour-Nr. 320)

Termin: Sa. 13.04.2024 von 9 - 16 Uhr
Ort: Battert Baden Baden

Beschreibung:
Geführte Klettertour auf "vergessenen Wegen"

Voraussetzung: Sichern des Vorsteigers mit Halbautomat (Grigri, Klickup usw.) Kletterniveau min. 4+
Kosten: 40 €/TN; Fahrgemeinschaft zum Battert
Ausrüstung: Klettergurt, Selbstsicherungsschlinge, 2 Schraubkarabiner
Vorbesprechung: per Mail
Anmeldung: 08.04.2024
Teilnehmerzahl: 1 - 4 Personen

Leitung: Stefan Bürkle, Trainer B Alpinklettern, stefan.buerkle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Geführtes Klettern am Battert

(Tour-Nr. 325)

Termin: So. 14.04.2024, Abfahrt 9 Uhr am WWH
Ort: Battert

Beschreibung:
Wir führen euch durch das Abenteuer "Touren und Gipfel" am Battert. Wir ziehen in Seilschaften los und führen euch durch die individuell ausgesuchten Routen.

Voraussetzung: Klettern im 4. Grad im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik, Mitglied DAV-Sektion Pforzheim
Kosten: Für Organisation und Tourenführung 40 €
Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste A und C.
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: 07.04.2024
Teilnehmerzahl: Max. 4 Personen

Leitung: Kevin Mayer, Trainer B Alpinklettern, kevin.mayer@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

24h-Wanderung 2024: 10. Tour Rund um Pforzh.

(Tour-Nr. 313)

Termin: Sa. 11.05. - So. 12.05.2024
Ort: Pforzheim

Beschreibung:
In diesem Jahr laufen wir auf der Gemarkungsgrenze von Pforzheim. Die 24h-Wanderung des DAV Sektion Pforzheim und dem touristischen Informationsportal stadt-land-enz findet zum 10. Mal statt.

Voraussetzung: Gute Kondition für eine Strecke vom 78 km.
Kosten: Teilnahmegebühr DAV Mitglied 65 €, Nichtmitglied 70 €. Ihr werdet von uns auf der gesamten Wegstrecke mit Getränken und Essen versorgt.
Ausrüstung: Gute, bequeme und eingelaufene Wanderschuhe sowie Regen- und Wärmeschutzbekleidung, eine Taschen- oder Stirnlampe. Für den Einstieg bitte 1 Liter Getränke und kleinen Snack mitbringen. Der Umwelt zu liebe, bitte eine Tasse mitbringen.
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: bis 12.04.2024
Teilnehmerzahl: 200

Leitung: Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de ;
Martin Hämmerle, Wanderleiter, martin.haemmerle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

3-Berge-Tour in Kärnten und den Julischen Alpen

(Tour-Nr. 317)

Termin: Sa. 15.06. - Di. 18.06.2024
Ort: Bad Bleiberg, Kärnten / Österreich

Beschreibung:
Geleitet von einem ausgesprochenen Gebietskenner werden auf dieser Tour grenzüberschreitend landschaftliche Highlights im Dreiländereck Kärnten, Friaul und Slowenien angesteuert - eine optimierte Mischung aus Rundreise und Bergtour.

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für 5 - 6 Stunden Gehzeit, DAV-Mitglied
Kosten: Teilnahmegebühr 80 € für Organisation und Betreuung. Anreise in Fahrgemeinschaften, Maut, Hüttenübernachtung Halbpension
Ausrüstung: Ausrüstungsliste A
(ohne Klettergurt, Biwaksack, Kompass, Gebietskarte)
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: 15.05.2024
Teilnehmerzahl: Min. 4 Personen/max. 6 Personen

Leitung: Rudolf Kröpfl, FÜL Bergsteigen, rudi.kroepfl@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Frankenjura Sommer 2024 Wochenende

(Tour-Nr. 314)

Termin: Fr. 28. 06. - So. 30. 06. 2024. Abfahrt Freitagmorgen
Ort: Frankenjura (nördl. von Nürnberg)

Beschreibung:
Klettern an bohrhakengesicherten Einseillängenrouten.

Voraussetzung: Kletterkurs "Von der Halle an den Fels" oder ähnliches Können, Vorstieg Klettergarten im 5.Grad, DAV-Mitglied
Kosten: 90,- € für Betreuung und Organisation. Bitte bar zur Vorbesprechung mitbringen. Übernachtung und Verpflegung in einer Pension. Fahrtkosten (Fahrgemeinschaft).
Ausrüstung: Ausrüstungsliste C (siehe Formulare) ohne Klemmkeile/Friends
Vorbesprechung: Dienstag, 25.06.2024 19.30 Uhr im Walter-Witzenmann-Haus (WWH)
Anmeldung: bis 09.06.2024
Teilnehmerzahl: Min. 3 Personen, max. 6 Personen

Leitung: Stefan Piskurek, Trainer C Sportklettern, stefan.piskurek@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Frankenjura Sommer 2024 ganze Woche

(Tour-Nr. 315)

Termin: Fr. 28. 06. - Fr. 05. 07. 2024. Abfahrt Freitagmorgen
Ort: Frankenjura (nördl. von Nürnberg)

Beschreibung:
Klettern an bohrhakengesicherten Einseillängenrouten.

Voraussetzung: Kletterkurs "Von der Halle an den Fels" oder ähnliches Können, Vorstieg Klettergarten im 5.Grad, DAV-Mitglied
Kosten: 195,- € für Betreuung und Organisation. Bitte bar zur Vorbesprechung mitbringen. Übernachtung und Verpflegung in einer Pension. Fahrtkosten (Fahrgemeinschaft).
Ausrüstung: Ausrüstungsliste C (siehe Formulare) ohne Klemmkeile/Friends
Vorbesprechung: Dienstag, 25.06.2024 19.30 Uhr im Walter-Witzenmann-Haus (WWH)
Anmeldung: bis 09.06.2024
Teilnehmerzahl: Min. 3 Personen/max. 6 Personen

Leitung: Stefan Piskurek, Trainer C Sportklettern, stefan.piskurek@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Monte Adamello 3.539 m Tour und a bissl Kurs

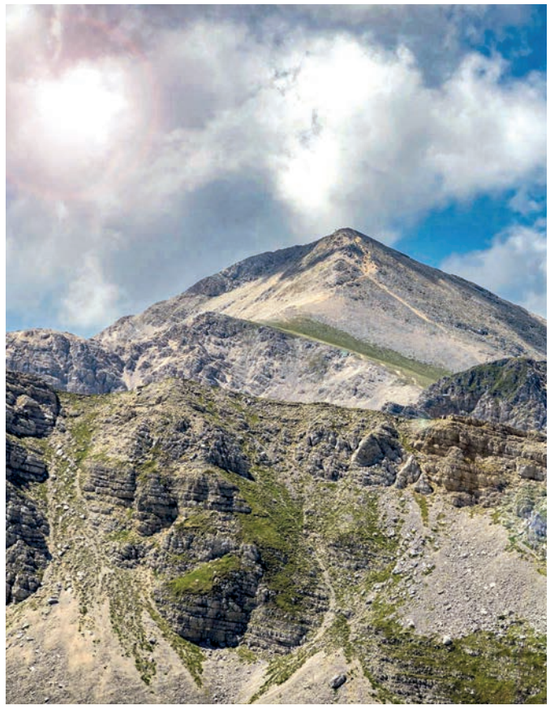
(Tour-Nr. 324)

Termin: Do. 04.07 - So. 07.07.2024
Ort: Pinzolo, Trentino

Beschreibung:
Über die beiden Hütten Rifugio Mandron 'Citta di Trento' (2443 m) und Rifugio Ai Caduti dell'Adamello (3040 m) soll es auf die Cresta Croce (3315 m), Lobbia Alta (3196 m) und als Höhepunkt den Monte Adamello (3539 m) gehen. Dieses Tourenangebot richtet sich damit auch an (Wieder)einsteiger ins Hochtourengehen. Bei Bedarf machen wir vorab einen Theorieabend und unterwegs "training on the tour".
Voraussetzung: Mitglied im Deutschen Alpenverein Sektion Pforzheim. Tägliche Gehzeiten bis 8 Stunden. Begehen von Gletschern. Klettern einzelner Stellen im Grad I-II UIAA.
Kosten: Teilnehmerbeitrag 125 € für Organisation und Betreuung. Anreise in Fahrgemeinschaft, Hüttenübernachtung / Halbpension sind exklusive.
Ausrüstung: Ausrüstungsliste A + D
Vorbesprechung: Bei Bedarf mit Schulung/Auffrischung
Anmeldung: 31.03.2024
Teilnehmerzahl: min. 4, max. 8

Leitung: Jörg Tanneberger, Trainer C Bergsteigen, joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de ; Jörg Stähle, FÜL Hochtouren, joerg.staehle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html



Gran Sasso Abruzzen: 16. Partnerschaftstour

(Tour-Nr. 329)

Termin: Sa. 06.07. - Sa. 13.07.2024
Ort: Gran Sasso, Abruzzen

Beschreibung:
Unsere Tour mit den Partnerstädten Vicenza, Gernika-Lumo und Pforzheim führt uns 2024 über Rom in die Abruzzen.

Voraussetzung: Gute Kondition für Bergfahrt über 800 bis 1000 hm.
Kosten: Neben der Teilnehmergebühr (155 €/225 €) entstehen für 7 Übernachtungen mit HP 500 €. Flugkosten nach und von Rom ca. 100 €, Diese Kosten werden nach Aufwand abgerechnet.
Ausrüstung: Berg- und Trekkingausrüstung. Ob spezielle Ausrüstung wie Steigeisen usw. benötigt wird, steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Vorbesprechung: Mi. 08.05.2024 - 18 Uhr. Sektionszentrum.
Anmeldung: 15.04.2024
Teilnehmerzahl: 15 Personen

Leitung: Christoph Senger, FÜL Bergsteigen, christoph.senger@alpenverein-pforzheim.de ; Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Montafoner Hüttenrunde Etappen 10-12

(Tour-Nr. 310)

Termin: Fr. 12.07. - Mo. 15.07.2024
Ort: Latschau

Beschreibung:
Von Latschau wandern wir in 4 Tagen vom Montafon ins Rätikon über die Etappen 10-12 der Montafoner Hüttenrunde. Wir werden über die Lindauer Hütte, Totalpsee Hütte zur Heinrich Hütter- Hütte und dann wieder zurück nach Latschau wandern. Wir bewegen uns vorwiegend auf mittelschweren Bergwanderwegen, bei der Variante über den Saulajochsteig sind einige ausgesetzte und drahtseilversicherte Passagen dabei !

Voraussetzung: Bergwandererfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für 1200 hm und 6-7 h Gehzeit.
Kosten: Teilnahmegebühr (DAV-Mitglieder 80 €/ Nichtmitglieder 100€), Übernachtung/Halbpension im Mehrbettzimmer ca. 60 €, Fahrtkosten
Ausrüstung: Bergwanderausrüstung
Vorbesprechung: Wird nach Anmeldeschluss bekanntgegeben
Anmeldung: 01.06.2024
Teilnehmerzahl: Mind. 3 Personen/max. 6 Personen

Leitung: Steffen Rühle, Trainer C Bergwandern, steffen.ruehle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Zugspitze - Eisenzeit

(Tour-Nr. 326)

Termin: So. 21.07.2024, Abfahrt 5 Uhr am WWH
Ort: Zugspitzbahn - Eibsee

Beschreibung:
Wir führen euch durch das historische Abenteuer auf den Zugspitzgipfel.

Voraussetzung: Zügiges Klettern im 4. Grad in Zustiegs-Bergschuhen im Nachstieg, Beherrschen der Sicherungs- und Abseiltechnik, sicheres Gehen im weglosen Gelände, Mitglied DAV-Sektion Pforzheim.
Kosten: Für Organisation und Tourenführung 75 €, zusätzlich ca. 60 € für Bahnfahrten
Ausrüstung: Siehe Ausrüstungsliste A, B und C.
Vorbesprechung: Per Mail, bei Bedarf per Onlinesession
Anmeldung: 14.07.2024
Teilnehmerzahl: Min 2, max 4 Personen

Leitung: Kevin Mayer, Trainer B Alpinklettern, kevin.mayer@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Foto: Karin Thöni Heinisch, AVS Sektion Obervinschgau

Weißkugel

(Tour-Nr. 331)

Termin: Fr. 16.08. - So. 18.08. 2024
Ort: Matsch, Glieshof

Beschreibung:
Tour über Normalweg vom Matschertal über die Oberetteshütte (2.677 m) zur Weißkugel
Voraussetzung: Gehzeit ca.9 h/1.200 Hm. Sicheres Gehen auf Gletschern, Eis- und Firnhängen, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit. Klettern im Grad II UIAA. Sicherung mit HMS, Abseilen mit Tuber und Prusik. Selbstrettung, Kameradenrettung, Lose Rolle (Grundlagenkurs im Grösseltal)
Kosten: 135 € für Organisation und Betreuung für DAV Mitglieder. Übernachtung/Halbpension Oberetteshütte und Anreise in Fahrgemeinschaft sind exklusive.
Ausrüstung: Ausrüstungsliste A + D
Vorbesprechung: Freitag 02.08.2023 um 17.30 Uhr im Walter-Witzenmann-Haus (WWH)
Anmeldung: bis 24.07.2024
Teilnehmerzahl: 3-4 Personen

Leitung: Jörg Tanneberger, Trainer C Bergsteigen, joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Bild von Sektion Aachen

Bergsteigergruppe zwischen Montafon und Rätikon

(Tour-Nr. 327)

Termin: So. 18.08. - Fr. 23.08.2024
Ort: Lindauer Hütte

Beschreibung:
Die Bergsteigergruppe lädt alle aus der Gruppe, ehrenamtliche Helfer um die Pforzheimer Hütte und alle ehrenamtlichen Helfer bei Veranstaltungen in Pforzheim zu einer Bergfahrt der Extraklasse ein. Unser Stützpunkt für alle Touren ist die Lindauer Hütte.

Voraussetzung: Gute Kondition und etwas Bergerfahrung sind wünschenwert.
Kosten: Für die helfenden Hände sind nur die Kosten für die Hüttenübernachtung und HP (55 €/Tag) zu tragen. Fahrtkostenanteil: 50 €/Person.
Ausrüstung: Normale Ausrüstung und Bergkleidung. Wird noch im Detail abgestimmt.
Vorbesprechung: 03.07.2024 18 Uhr DAV Sektionszentrum
Anmeldung: 31.05.2024
Teilnehmerzahl: 10 - 12 Personen

Leitung: Christoph Senger, FÜL Bergsteigen, christoph.senger@alpenverein-pforzheim.de ; Bruno Kohl, DAV-Wanderleiter und Schneeschuhbergsteigen, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Klettern im Buntsandstein des Pfälzer Felsenlandes

(Tour-Nr. 312)

Termin: Fr. 06.09. - So. 08.09.2024
Ort: Dahn

Beschreibung:
Ausdauernde Wandkletterei von Rissen über Wabenstrukturen, Platten, kleinsten Leisten bis hin zu steilen Dächern.

Voraussetzung: Klettern und Sichern (Vorstieg) im 5.Grad UIAA am Fels, Kletterschein Outdoor oder vergleichbares Wissen
Kosten: Mitglied 90,-Euro; zzgl. Campingplatz, Verpflegung, Fahrgemeinschaft
Ausrüstung: Ausrüstungsliste A+C,
Zelt, Schlafsack und Isomatte
Vorbesprechung: keine
Anmeldung: 02.08.2024
Teilnehmerzahl: 2 mit Warteliste

Leitung: Alexander Jenner, Trainer C Sportklettern, alexander.jenner@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

WE im Klettersteigparadies Vorarlberg – Montafon

(Tour-Nr. 330)

Termin: Fr. 20.09. bis So. 22.09.2024
Ort: Montafon Schruns / St. Gallenkirch

Beschreibung:
Das Montafon bietet eine Vielzahl an außergewöhnlichen Klettersteigen. In der Bewertung liegen die Klettersteige bis Schwierigkeit „C/D" bzw. auch mal eine „D-Stelle".
Voraussetzung: Mitglied im DAV, gute Kondition für Touren mit bis zu 6-7 Std., Schwindelfreiheit, Klettersteigerfahrung (Einsteigerkurs vorhanden, bzw. bereits Klettersteige in der Schwierigkeit absolviert)
Kosten: 60,00 € für die Organisation/ Sektion, Übernachtung F/HP in einer Pension, Fahrtkosten in Fahrgemeinschaften
Ausrüstung: gemäß Ausrüstungsliste A+B
Vorbesprechung: Termin wird noch bekannt gegeben
Anmeldung: bis 14.06.2024
Teilnehmerzahl: max. 4 + Warteliste

Leitung: Frank Stähle, Trainer B Klettersteig, Trainer C Bergsteigen/Schneeschuh, frank.staehle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

MTB Enduro - Finale Ligure 2024

(Tour-Nr. 323)

Termin: So. 29.09. bis Do. 03.10.2024
Ort: Finale Ligure, IT

Beschreibung:
Trails von den Bergen bis an den Strand. Sogenannte Backcountry-Touren im Hinterland, Touren in Küstennähe, teilweise mit Shuttleunterstützung, sind geplant.
Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre, Fully mit min. 140 mm Federweg, Teilnahme am Fahrtechnikkurs oder an den Dienstagsausfahrten der MTB-Gruppe. Fahrkönnen von mind. S2 auf der Singletrail-Skala und Kondition für Touren bis 1000 hm.

Kosten: Mitglieder 60 €, Nichtmitglieder 90 €, zzgl. sonst. Kosten für Unterkunft, Fahrgemeinschaften, Liftticket und Verpflegung
Ausrüstung: Eigenes Mountainbike, Schutzausrüstung mit Helm, Knie, Ellenbogenprotektoren und langen Handschuhen. Für die Bikeparktage ist ein Vollvisierhelm und ein Rückenprotektor erforderlich.
Vorbesprechung: Termin wird per Email bekanntgegeben
Anmeldung: 10.02.2024
Teilnehmerzahl: 4 - 7 Personen

Leitung: Patrick Weber, FÜL Mountainbike, patrick.weber@alpenverein-pforzheim.de ; Stephan Hennefarth, FÜL Mountainbike, stephan.hennefarth@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Auf den Spuren von König Ludwig II

(Tour-Nr. 316)

Termin: Fr. 11.10.2024 - So.13.10.2024
Ort: 87645 Schwangau

Beschreibung:
Knackige Bergtour im goldenen Oktober. 3 Tage, 2200 hm, 2 Schlösser, grandiose Tiefblicke, eine Hütte und asiatische Begegnungen garantiert! König Ludwig II. wusste genau wo es schön ist. Wir nehmen euch mit zu den „High"-lights der Ammergauer Alpen.

Voraussetzung: Solide Kondition für 6-7 Std. Gehzeit, 1000 Hm im Auf- und Abstieg, Schwindelfreiheit und absolute Trittsicherheit.
Kosten: Für Organisation und Betreuung 45 € DAV-Mitglied (90 € Nichtmitglied) + 20 € Reservierungsgebühr für Hütten, diese ist bei der Vorbesprechung zu entrichten und wird später angerechnet. + 2x ÜN im Lager mit HP, Busticket, anteilige Fahrtkosten.
Ausrüstung: siehe Ausrüstungsliste A (ohne Klettergurt).
Vorbesprechung: Datum der Vorbesprechung wird nach Anmeldefrist mit den Teilnehmern vereinbart
Anmeldung: 15.07.2024
Teilnehmerzahl: 7 Personen

Leitung: Kai Harter, Trainer C Bergsteigen, kai.harter@alpenverein-pforzheim.de ; Jörg Stähle, FÜL Hochtouren, joerg.staehle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
ℹ https://www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html

Seniorenangebote 2024

- **Seniorenausflug Frühling 2024 „Christbaumständermuseum in Lienzingen”**
- **Frühlingswanderung „im Naturschutzgebiet am Otterbach”**
- **Maiwanderung „Wanderung im Schwarzwald“**
- **Sommerwanderung „Auf dem Murgtalwanderweg“**
- **Herbstwanderung im Kraichgau**
- **4-tägige Wanderfahrt nach Hornberg im Schwarzwald**

Weitere Infos und Buchung unter:
https://www.alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr, Änderungen/Einschränkungen vorbehalten. Die Abfahrtszeiten können variieren, bedingt durch Fahrplanänderungen des ÖPNV. Bitte bei der Anmeldung nochmals nach der Abfahrtszeit fragen.

Seniorenausflug Frühling 2024. Christbaumständermuseum in Lienzingen

Termin: Sonntag, 09. April 2024
Ort: 09:00 Uhr HBF Pforzheim. Fahrt 09:14 Uhr
mit RE Richtung Mühlacker/Bus nach Lienzingen

Beschreibung:
Wir besuchen das Christbaumständermuseum in Lienzingen. Am Vormittag haben wir eine Führung im Museum, Dauer ca. 90 min, anschließend machen wir eine Mittagspause im Gasthaus „Zum Nachtwächter“, anschließend noch eine Ortsführung durch Lienzingen – es ist wirklich sehenswert (vielleicht noch eine Einkehr im Café - bis zur Rückfahrt).
Kosten: Führungen und Fahrkarte ÖPNV
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953, brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de
Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

Frühlingswanderung 2024. Im Naturschutzgebiet am Otterbach

Termin: Sonntag, 21. April 2024
Ort: 9:00 Uhr ZOB Pforzheim,
Abfahrt 9:31 Uhr mit IRE Richtung Karlsruhe

Beschreibung:
Von Jockgrim aus geht es rund um das Naturschutzgebiet am Otterbach und weiter nach Rheinzabern zur Einkehr im Gasthaus Römerbad bei „Knödel-Rosl“.
Wanderstrecke ca. 12 km, Rucksackvesper
Kosten: Fahrpreis ÖPNV Tageskarte
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953, brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

Maiwanderung 2024. Wanderung im Schwarzwald

Termin: Sonntag, 26. Mai 2024
Ort: HBF Pforzheim 9:00 Uhr,
Abfahrt 9:17 mit S6 Richtung Wildbad

Beschreibung:
Wir wandern von Gompelscheuer über den Bärenkopf und das Bärlochkar nach Enzklösterle. Einkehr in Enzklösterle im Gasthaus Löwen. Wanderstrecke ca. 12 km, Rucksackvesper.
Kosten: Fahrpreis ÖPNV (Gruppenkarte)
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953, brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

Sommerwanderung 2024. Auf dem Murgtalwanderweg

Termin: Sonntag, 23. Juni 2024
Ort: 7:30 Uhr ZOB Pforzheim, Abfahrt 8:03 Uhr mit IRE Richtung Karlsruhe

Beschreibung:
Die Wanderung führt von Baiersbronn nach Klosterreichenbach – teilweise auf dem Murgtal Wanderweg und dem Rosenkopfwegle. Einkehr in Klosterreichenbach im Gasthaus Schützen. Wanderstrecke ca. 10 km, Rucksackvesper.
Kosten: Fahrpreis ÖPNV (Gruppenkarte)
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953, brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

Herbstwanderung 2024. Im Kraichgau

Termin: Sonntag, 22. September 2024
Ort: 9:00 Uhr ZOB Pforzheim, Abfahrt 9:14 Uhr mit Zug Richtung Mühlacker und Umstieg in den Bus 700 nach Knittlingen.

Beschreibung:
Durch das Weissacher Tal und über den Derdinger Wald wandern wir von Knittlingen nach Sternenfels. Einkehr im Gasthaus „Zum Heiligenberg“ in Sternenfels Wanderstrecke ca. 12 km, Rucksackvesper.

Kosten: Fahrpreis ÖPNV (Gruppenkarte)
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953, brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

4-tägige Wanderfahrt 2024. Nach Hornberg im Schwarzwald

Termin: Geplant ist ein Termin vom 12. Sept. bis 15. Sept.
Ort: HBF Pforzheim

Beschreibung:
Im Hotel „Schöne Aussicht“ werden wieder Zimmer reserviert. Bitte bis Anfang April 2024 anmelden, wer mitkommen möchte. Nicht nur DAV-Mitglieder – auch Gäste sind herzlich willkommen. Wir wandern wieder mit unserem Wanderfreund Otto Effinger vom Hornberger Schwarzwaldverein in der wunderschönen Gegend rund ums Gutach Tal.
Kosten: stehen noch nicht fest.
Leitung: Brigitte Wörle, Wanderführerin und Seniorenbeauftragte, Tel. (07231) 4171953, brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de

Anmeldung + Detailinfos: siehe Webseite
alpenverein-pforzheim.de/gruppen/wandergruppe

DAV - Gruppenübersicht

Gruppe	Termine im Sektionszentrum	Ansprechpartner
BergFit Gymnastikgruppe	Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr	Jörg Reister (Trainer C Leichtathletik) Mobil 0172 - 67 96 742 joerg.reister@alpenverein-pforzheim.de
Bergschwärmer	Freitag 18.30 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Jörg Tanneberger (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07231 - 45 49 22 joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de
Bergsportgruppe	Montag 20.00 - 22.00 Uhr	Johannes Brenk (Trainer C Bergsteigen und Skilauf Alpin) Mobil 0172 - 642 63 06 johannes.brenk@alpenverein-pforzheim.de
Bergsteigergruppe	Mittwoch 18.00 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Christoph Senger (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07231 - 10 15 28 christoph.senger@alpenverein-pforzheim.de
Familiengruppe	Freitag 19.00 - 21.00 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Alexander Jenner (Trainer C Sportklettern) alexander.jenner@alpenverein-pforzheim.de Elena Link (FGL Familiengruppenleiter) Tel.: 07231 - 603 93 39 elena.link@alpenverein-pforzheim.de
Gelato e Roccia	Freitag 19.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Ekkehard Bischoff (Trainer C Bergsteigen) Tel.: 07236 - 68 03 ekkehard.bischoff@alpenverein-pforzheim.de
Hochtourengruppe	Mittwoch 19.30 Uhr, gerade KWs Mittwoch 20.30 Uhr, ungerade KWs	Christian Langer (Trainer B Hochtouren) Tel.: 0173 - 494 48 50 christian.langer@alpenverein-pforzheim.de Barbara Schwager (Trainer B Sportklettern) barbara.schwager@alpenverein-pforzheim.de
Klettern Plus	Dienstag 16.00 - 19.00 Uhr	Martina Lehnhardt (Trainer C Sportklettern) Tel.: 07233 - 49 54 martina.lehnhardt@alpenverein-pforzheim.de
Klettersteiggruppe	Freitag 19.30 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Frank Stähle (Trainer C Bergsteigen mit ZQ Schneeschuhbergsteigen + Trainer B Klettersteig) Tel.: 07041 - 935 32 88 frank.staehle@alpenverein-pforzheim.de
MBT-Gruppe	Sommer: jeden Dienstag 17.30 Uhr Winter: 14-tägig im WWH im Kraftraum Ausfahrten/Treffpunkte siehe Gruppenverteiler	Patrick Weber (FÜL Mountainbike) Tel.: 0173 - 63 85 008 patrick.weber@alpenverein-pforzheim.de
Seniorengymnastik	Mittwoch 16.45 - 17.45 Uhr Freitag 11.00 - 12.00 Uhr Termine siehe Internet	Brigitte Wörle (Seniorenbeauftragte) Tel.: 07231 - 41 71 953; Mobil: 0179 - 42 570 99 brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de
Sportklettergruppe	Dienstag 20.00 Uhr	Stefan Piskurek (Trainer C Sportklettern) Tel.: 07231 - 47 11 10 stefan.piskurek@alpenverein-pforzheim.de
Wandergruppe	Termine siehe Internet	Brigitte Wörle (Wanderführerin) Tel.: 07231 - 41 71 953; Mobil: 0179 - 42 570 99 brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de

DAV Jugend - Gruppenübersicht

Gruppe	Alter	Termine im Sektionszentrum	Jugendleiter/Ansprechpartner
Klettergruppe “Mini”	8-11 Jahre	Montag 18.00 - 19.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Sigrun Stifter Tel.: 07082 - 422 96 03 mini@alpenverein-pforzheim.de
Klettergruppe “Maxi”	12-14 Jahre	Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr 14-tägig, gerade KWs	Johannes Baur Tel.: 07082 - 94 07 26 maxi@alpenverein-pforzheim.de
Jugend I	15-17 Jahre	Freitag 16.30 - 19.30 Uhr wöchentlich	Jonas Czech Mobil 0176 - 85 05 58 31 jugend1@alpenverein-pforzheim.de
Jugend II	18-21 Jahre	Donnerstag 18.30 - 20.30 Uhr wöchentlich	Alina Bauer Mobil: 01573 - 49 235 55 jugend2@alpenverein-pforzheim.de
Junioren, Jungmannschaft	22-27 Jahre	Donnerstag 20.30 - 22.00 Uhr wöchentlich	Martin Braun Mobil: 0152 - 34 59 02 05 juma@alpenverein-pforzheim.de
Leistungsgruppe	8-27 Jahre	Montag 18.00 - 20.00 Uhr 14-tägig, ungerade KWs	Martin Braun Mobil: 0152 - 34 59 02 05 leistungsgruppe@alpenverein-pforzheim.de

Mehr Infos

Unsere Gruppen mit weiteren Informationen siehe www.alpenverein-pforzheim.de/Gruppen

Kontakt/Adresse:
Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim
Geschäftsstelle Tel./Fax 07231-14 09 00

geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de
www.alpenverein-pforzheim.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 11 - 14 Uhr,
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Steckbrief
Erbaut: 1996
Höhe über NN: 341 m
Grundfläche: ca. 800 m²
(davon ca. 600 m² Außenbereich)
Gebäude:
Innen-/Außenkletteranlage, Boulderbereich, Gymnastikbereich, Kraftraum, Jugendraum, Besprechungs-/Schulungsraum
Kletteranlage:
Innenbereich: 300 m² Kletterfläche innen, 200 m² außen, ca. 43 Touren
Schwierigkeit: von UIAA 3 - 9
Boulderbereich:
186 m² Boulderfläche, ca. 50 Boulder
Schwierigkeit: von Fb2 - Fb7b

Sektionszentrum/ Geschäftsstelle

Wer in unserer Kletterhalle klettern will, muss selbständig sichern und klettern können. Es erfolgt keine Betreuung.
Es gilt die aktuelle Haus- und Kletterordnung laut Aushang!

Bitte beachten Sie:
Minderjährigen bis 14 Jahre ist der Zutritt nur in Begleitung eines Erwachsenen, der offenkundig die Aufsicht für den Jugendlichen ausübt, gestattet. Ist dies nicht der Erziehungsberechtigte, braucht diese Person eine Vollmacht des Erziehungsberechtigten.
Minderjährigen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ist der Zutritt auch ohne Aufsicht gestattet, sie benötigen jedoch die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten auf der Haftungsausschlusserklärung (HAE).
Sind sie dann volljährig müssen sie eine eigene HAE abgeben.

Bitte bringen Sie Vollmacht und/oder HAE ausgefüllt und unterschrieben zum Klettern mit in die Halle!

PDF-Dateien Download:
www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/formulardownloads.html
- DAV-Satzung.pdf
- DAV-Leitbild.pdf
- Haus- und Benutzerordnung.pdf
- Aufnahmeantrag.pdf
- Datenschutzerklärung.pdf
- SEPA-Lastschriftmandat.pdf
- Ausrüstungslisten.pdf
- Vollmacht Baufsichtigung von Minderjährigen bis 14 Jahre.pdf
- Einverständniserklärung für Minderjährige ab dem 14. Lebensjahr.pdf
- Vormerkung-Touren-Kurse-DAV-PF.pdf
- Anmeldeformular-Kurse-Touren-DAV-PF.pdf
- Sektionsjugendordnung

Kletterzentrum/Preise

Personen, die die Anlage nur zum Sichern benutzen, müssen auch eine Tageskarte lösen. Tageskarten und Leihsachen können nicht übertragen werden. Mehrfachkarten sind innerhalb von Mitgliedern übertragbar.
Für Kinder bis 6 Jahre ist der Eintritt frei.
Wenn Sie eigenständig in unserer Halle vorsteigen wollen, benötigen Sie min. 6 Expressschlingen. Wir verleihen keine Expressschlingen.

Mitglieder	Kinder 7-13 Jahre	Jugend 14-17 Jahre	Erwachsene	Familie
Klettern & Bouldern	2,50 €	5,00 €	6,00 €	13,00 €
Bouldern	1,00 €	3,50 €	5,00 €	10,00 €
Fünferkarte	–	–	–	52,00 €
Zehnerkarte	22,00 €	45,00 €	54,00 €	–

Nicht Mitglieder	Kinder 7-13 Jahre	Jugend 14-17 Jahre	Erwachsene	Familie
Klettern & Bouldern	5,00 €	8,50 €	9,50 €	22,00 €
Bouldern	3,00 €	6,50 €	7,50 €	20,00 €

Leihsachen	Gurt u.Sicherungsgerät	Seil	Kletterschuhe
Ausleihgebühr	3,00 €	3,00 €	3,00 €

Für ausgeliehenes Material muss ein Pfand hinterlegt werden.

Öffnungszeiten:
Die Halle ist vom Oktober 2023 bis April 2024 an den Wochenenden geöffnet.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:
Samstag von 15 - 20 Uhr
Sonntag von 10 - 20 Uhr
Kassenschluss ist um 18.30 Uhr.

Von Mai bis September ist die Kletteranlage geschlossen.

Bitte informiert euch daher vor einem Besuch auf der Website über die aktuelle Situation!

Vermietung der Kletteranlage
Die Kletteranlage der DAV-Sektion Pforzheim kann für Kletterstunden von Kindergärten, Schulen, Vereinen, privaten Gruppen oder für einen Kindergeburtstag gemietet werden. Eine fachliche Betreuung durch ausgebildete Fachübungsleiter kann erfragt werden.

Kletterwände Innen- und Außen: 24,00 €/h
Fachübungsleiter: 20,00 €/h werktags
Fachübungsleiter: 25,00 €/h Sa./So./Feiertag
Seile oder Gurte pro Mietfall: je 10,00 €

Reservierung über die Geschäftsstelle:
Tel. 07231-14 09 00 (Di 11-14/Do 14-18 Uhr)
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de

Kontakt/Hüttenwirtin:
Nora Rosche und Sarah Doleski
Hüttenpächterinnen.
Franz-Plattner-Str. 26/3, A- 6170 Zirl Tirol
Tel: 00 43 / 699 132 94581
www.pforzheimerhuette.at
pforzheimerhuette@a1.net
Telefon Hütte 00 43 / 52 36 - 5 21

Steckbrief
Erbaut: 1925/26
Erweitert und renoviert: 1967, 1995, 2015
Höhe über NN: 2.308 m
Bewirtschaftung:
Mitte Februar bis Ende April
Mitte Juni bis Ende September
Schlafplätze: Zimmerlager 28, Matratzenlager 40, Winterraum 10
Onlinebuchung möglich, siehe rechts
Der Winterraum ist außerhalb der Hüttenbewirtschaftungszeiten immer zugänglich.
Zustieg:
Von St.Sigmund im Sellrain (1.600 m) in 2-3 h
AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen - Sellrain
1:25.000, Wegmarkierungen oder Skitouren

Das Herzhopfen der Region.
Ketterer
Das Herzhopfen der Region.
www.brauerei-ketterer.de

Pforzheimer Hütte, 2.308 m

Seit dem 5.9.1926 steht die Pforzheimer Hütte (Adolf-Witzenmann-Haus) im Grenzbereich der Stubaier und Ötztaler Alpen im Gleirschtal. Die Hütte ist von einem Kranz von 3.000 m hohen Bergen umgeben, die auf einfachen oder auch anspruchsvollen Wanderrouten und auf interessanten Klettertouren bestiegen werden können. Übergänge sind möglich zur Schweinfurter Hütte, zum Westfalenhaus, zur Dortmunder- und Winnebachsee Hütte sowie zur Potsdamer Hütte.

Ausgezeichnet:
Unsere Hütte ist mehrfach ausgezeichnet. Mit dem "So schmecken die Berge"-Siegel, mit dem "Mit Kindern auf Hütten"-Siegel und dem Umweltgütesiegel.

Anreise:
Anreise mit PKW: St. Sigmund, Parkplatz Gleirschtal. Bitte beachten, der Parkscheinautomat nimmt Münzen und EC-Karte als Zahlungsmittel.
Bahn: https://www.dbfahrplan.com/de
Fernbus nach Innsbruck: https://www.checkmybus.de
Innsbruck nach St. Sigmund: www.vvt.at

Schlafplatz reservieren:
Schnell und einfach per Online. Einfach einloggen unter:
https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=239
Flexible Rahmenbedingungen wie z. B.:
- Stornierung bis 7 Tage vor dem Reisetermin.
- Anpassung der Personenzahl bis 3 Tage vor Reisetermin. Und vieles mehr.

Mehr Infos:
Anreise, Aufstieg, Preise, Zimmer, Tourenvorschlägen, Panoramaviewer, etc..
www.pforzheimerhuette.at
www.alpenverein-pforzheim.de/kletternhuetten/pforzheimer-huette/allgemein.html

Video Hütte:
https://www.youtube.com/watch?v=yXxBt3MhT6g

Touren im Hüttengebiet

Unser Arbeitsgebiet: Das Gleirschtal.

Eine große Auswahl an Sommer- und Wintertouren in unserem Hüttengebiet finden Sie auf der Website www.alpenvereinaktiv.com. Die Touren sind detailliert beschrieben und bebildert, Sie können sich über die aktuellen Bedingungen informieren und einen GPS-Datensatz zur jeweiligen Tour herunterladen.

Das gemeinsame Tourenportal der Alpenvereine in Deutschland, Österreich und Südtirol bietet eine offene Plattform zum Informationsaustausch für alle, die gerne im Freien unterwegs sind. Sie haben eine schöne Bergwanderung, Gipfelbegehung, Kletter-, Ski- oder Schneeschuhtour in unserem Hüttengebiet unternommen? Lassen Sie andere Bergsteiger daran teilhaben und veröffentlichen Sie Ihre Tour im Tourenportal unter:
www.alpenvereinaktiv.com

Tourvorschlag:
Sellrainer Hüttenrunde

Touren-tipps: alpenvereinaktiv.com

SHR Alpin: Für gute Berggeher. Bis zu 7 Tage/Etappen bei 6.000 hm.
SHR Hochalpin: Für geübte Bergsteiger mit Gipfelbesteigungen bis 3.235 m (Hoher Seeblaskogel). Bergsteigen bis zu 9 Tagen/Etappen und 10.500 hm.

Aktuelle Infos zur Sellrainer Hüttenrunde hochalpin

Aktuelle Infos zur Sellrainer Hüttenrunde alpin

SHR
www.sellrainer-huettenrunde.at
Hüttentrekking
mit Ötz- und Inntalschlaufe

Umweltgütesiegel: Mit den Investitionen der Sektion in den vergangenen Jahren konnte die Bewirtschaftung der Pforzheimer Hütte auf regenerative Energieträger umgerüstet und die Abwasserbehandlung auf den derzeit höchsten Stand der Technik gebracht werden. Energie aus Wasserkraft im Sommer und heimischem Rapsöl im Winter, halten den ökologischen Fußabdruck in der naturbelassenen Landschaft des Gleirschtales so klein wie möglich.

Echt gut, echt aus der Region: Unsere Hütte hat sich für die Aktion "So schmecken die Berge" qualifiziert - nur die besten Speisen und Getränke kommen auf den Tisch. Ein Großteil der Produkte stammt aus einem Umkreis von 50 km – und möglichst aus ökologischer Berglandwirtschaft.

Familien willkommen: Als "Kinder- und familienfreundliche Hütte" lädt die Pforzheimer Hütte nicht nur Kinder, sondern die ganze Familie ein. So wird Familienfreundlichkeit erlebbar und die Freizeit in den Bergen zum gemeinsamen Vergnügen!

DAV-Mitgliedschaft/Beitragsübersicht

Beitragsübersicht
A-Mitglieder 65,00 €
B-Mitglieder 40,00 €
C-Mitglieder 20,00 €
Junioren 32,00 €
Kinder/Jugendbergsteiger 32,00 €
(Kinder/Jugendliche im Familienbeitrag frei)
Familienmitgliedschaft 105,00 €

Aufnahmegebühr
A/B/J-Mitglieder 30,00 €
Familie 35,00 €
Kinder und JB-Mitglieder 10,00 €

Die DAV-Mitgliedsausweise sind bis Ende Februar des Folgejahres gültig!
Bei Neuaufnahme eines Mitgliedes ab 1. September eines Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag erhoben.

Online-Mitgliedschaft.
Über unsere Online-Beitrittserklärung können Sie ganz einfach, schnell und sicher Mitglied werden.
Ihr Vorteil: Sie erhalten per E-Mail einen befristeten Ausweis und Sie genießen alle Vorteile einer Mitgliedschaft im DAV.
- Reduzierte Nächtigungsgebühr auf Hütten der alpinen Vereine, - Versicherungsschutz bei alpinen Gefahren, und vieles mehr...
Mehr Infos und Anmeldung: https://www.alpenverein-pforzheim.de/sektionkontakt/dav-mitgliedschaft.html

Änderung Mitgliederdaten
Bitte vergessen Sie nicht, die Änderung Ihrer Anschrift oder Ihrer Bankverbindung schriftlich (formlos genügt) bis spätestens 15. Oktober des laufenden Jahres der Geschäftsstelle in Pforzheim (nicht dem Hauptverein in München) mitzuteilen.
Wir empfehlen Ihnen, Ihre Mitgliederdaten selbst zu verwalten. Dazu steht der Login im https://mein.alpenverein.de/ für Sie bereit.
Beachten Sie, dass wir nach Ablauf des genannten Termins keine Änderungen mehr vornehmen können. Kann die Bank die Abbuchung nicht durchführen, werden dadurch entstehende Gebühren für die Rückbelastung dem Mitglied berechnet.
Für Mahnungen an Barzahler, müssen wir wegen des erhöhten Arbeitsaufwand 5,00 € zusätzlich in Rechnung stellen.

Mitgliederkategorien (Auszug)

A-Mitglieder: Alle Mitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr, die keiner anderen Kategorie angehören.
B-Mitglieder: Mitglieder, deren Ehegatten der gleichen Sektion des DAV angehören; Mitglieder, die einen GdB von mindestens 50 haben, sofern sie nicht Junior sind; Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben auf Antrag; Aktive Mitglieder der Bergwacht, sofern sie nicht Junior sind.
C-Mitglieder: Mitglieder der Sektion, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören. Dem Aufnahmeantrag muss eine Kopie des aktuellen Ausweises der Sektion beiliegen, bei welcher der Antragsteller Hauptmitglied ist. Außerdem alle Angehörigen des österreichischen Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol, sofern sie nicht die deutsche Staatsangehörigkeit haben.
Junioren: Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 25. Lebensjahr.
Kinder/Jugendbergsteiger: Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.
Kinder/Jugendliche: Bis zum 18. Lebensjahr im Familienbeitrag (siehe Familienmitgliedschaft).
Familienmitgliedschaft: Gilt auf Antrag für Familien, bei denen beide Elternteile und deren Kinder derselben Sektion angehören, die eine gemeinsame Adresse haben und deren Beiträge vom selben Konto abgebucht werden. (Kinder und Jugendliche werden bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beitragsfrei geführt).

Kündigung der Mitgliedschaft
Die Kündigung der Mitgliedschaft muß schriftlich erfolgen und bis zum 30. September des laufenden Jahres bei der Geschäftsstelle vorliegen. Kündigungen, die wir nach diesem Termin erhalten, werden erst zum Ende des folgenden Jahres wirksam, für dieses weitere Jahr besteht Beitragspflicht.

DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz
Als DAV-Mitglied sind Sie über Ihren Mitgliedsbeitrag weltweit versichert.
Nähere Infos auf der Website des Hauptvereins: www.alpenverein.de unter “Services” > Versicherungen

NEU: Digitaler Mitgliedsausweis

Digitaler Mitgliedsausweis
Den digitalen Mitgliedsausweis können Sie über den Mitglieder-Self-Service mein.alpenverein.de des DAV (mit separater Registrierung/Anmeldung) abrufen. Zur Registrierung benötigen Sie Ihre Mitgliedsnummer und die IBAN der uns erteilten Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag. Geben Sie für die Sektionsnummer die "210" und für die Ortsgruppe "00" ein.
Der digitale Mitgliedsausweis ist ein optionales Angebot für alle Mitglieder bzw. Mitgliedshaushalte in Form einer PDF-Datei. Neben der Möglichkeit des Herunterladens aus dem Mitglieder-Self-Service, wird er dem Mitglied bei Abruf automatisch per E-Mail zugestellt.
Für neue Mitglieder ist er frühestens 3 Wochen nach dem Beitritt abrufbar. Der neue Ausweis für das jeweilige Mitgliedsjahr kann ab 1. Februar heruntergeladen werden. Gültig ist er - wie auch der gedruckte Mitgliedsausweis - nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

Verlust des Mitgliedsausweises
Sollte Ihnen Ihr Mitgliedsausweis verloren gegangen oder gestohlen worden sein, dann teilen Sie uns dies bitte umgehend über den Mitglieder-Service mit. Sie erhalten dann so schnell wie möglich einen Ersatzausweis per Post zugesandt (Bürotage der Geschäftsstelle: Dienstag und Donnerstag).
Ebenso haben Sie die Möglichkeit, den neuen, digitalen Mitgliedsausweis abzurufen. Sollten Sie Ihren Mitgliedsausweis vergessen haben, können Sie sich von unterwegs (via Smartphone oder Internet-Cafe) über unser Mitgliederportal Mein Alpenverein eine Bestätigung der Mitgliedschaft ausdrucken oder per E-Mail versenden lassen. Für die Nutzung von Mein Alpenverein benötigen Sie Ihre Mitgliedsnummer und Ihr Mitglieder-Passwort, welches Sie nach einmaliger Registrierung sofort nutzen können.

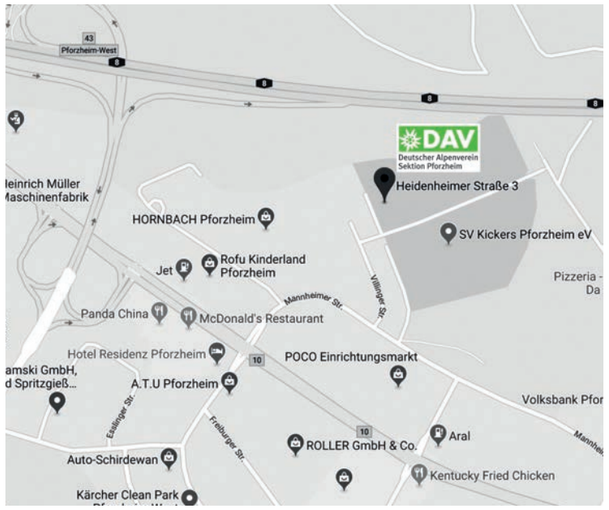
Blick vom Colodri über Arco zum Gardasee

Service-Info der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:
DAV-Sektionszentrum (Walter-Witzenmann-Haus)
Frau Andrea Kern
Heidenheimer Straße 3, 75179 Pforzheim
Telefon/Fax (0 72 31) 14 09 00
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de
www.alpenverein-pforzheim.de

Bankverbindung:
Sparkasse Pforzheim
IBAN: DE92 6665 0085 0000 708 194
BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank pur
IBAN: DE39 6619 0000 0029 5269 82
BIC: GENODE61KA1

Öffnungszeiten:
Dienstag 11 - 14 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr



Ansprechpartner der Sektion

Vorstand:			**Telefon:**
1. Vorsitzender	Rolf Constantin	rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 6 86 82
2. Vorsitzender (Hüttenreferent)	Bruno Kohl	bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 7 39 28
2. Vorsitzender (Kletterwandbetr.)	Thomas Thomsen	thomas.thomsen@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 65 03 41
Schatzmeister	Frank Nauheimer	frank.nauheimer@alpenverein-pforzheim.de	(0 70 82) 57 85
Schriftführer/Pressewart	Sven Bernhagen	sven.bernhagen@alpenverein-pforzheim.de	
Jugendreferent	David Vaessen	david.vaessen@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 77 66 368
Beirat:			
Hütten- und Wegereferent	Thomas Thomsen	thomas.thomsen@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 65 03 41
Wanderwartin/Seniorenbetragte	Brigitte Wörle	brigitte.woerle@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 41 71 953
Naturschutzreferent	Uwe Lambrecht	uwe.lambrecht@alpenverein-pforzheim.de	0176 64114111
Stellv. Jugendreferentin	Alina Bauer	alina.bauer@alpenverein-pforzheim.de	01573 49 23 555
Medienreferent	Jörg Tanneberger	joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 45 49 22
Ausbildungsreferenten:			
Ausbildungsreferentin	Andrea Kern	andrea.kern@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 34) 45 61
Stellv. Ausbildungsreferent	Jörg Stähle	joerg.staehle@alpenverein-pforzheim.de	01511 16 72 975
Koordinatoren und Beauftragte:			
Klimaschutzkoordinator	Uwe Lambrecht	uwe.lambrecht@alpenverein-pforzheim.de	0176 64114111
Datenschutz:			
Datenschutzbeauftragter	Dominique Schwager,	datenschutzbeauftragter@alpenverein-pforzheim.de	0179 99 04 013
Redaktion Sektionswebseite und Sektionsnachrichten:			
Webseite	Brigitte Pöder	info@tannedesign.de	(0 72 31) 45 49 20
Sektionsnachrichten	Jörg Tanneberger	redaktion@alpenverein-pforzheim.de	(0 72 31) 45 49 20

Spenden

Die Sektion erhielt Spenden von:

Bruno Kohl
Frank Stähle
Fam. Goosens
Christoph Senger
Jürgen Krauth
Jörg Tanneberger
Fam. Fegert
Frank Seiler
Bernhard Braun
Sparkasse Pforzheim-Calw
Alexander Wörner
Martina Stahl
Hans Trautz
Christian Langer
Barspender auf der Jubilarfeier

Allen Spendern nochmals ein herzliches Dankeschön!

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Max Daub
Günther Baudisch
Hr. Kurt Stahl

Unsere Werbepartner

An alle Sektionsgruppen und Mitglieder vom DAV Sektion Pforzheim!
Die Mitglieder vom DAV Sektion Pforzheim sind immer herzlich willkommen bei unseren Werbepartnern.
Vergesst nicht den Mitgliederausweis vorzulegen, bei einigen Partnern erhaltet Ihr Sonderkonditionen.

Auto Zentrum Walter, Pforzheim
Bauschlotterstr. 2 ,Tel.: 07231 28080 0
Ansprechpartner: Felix Walter
info@autozentrum-walter.de
www.autozentrum-walter.de

Betten Rapp
Habermehlstraße 40/am Messplatz
Tel. 07231 441130
Ansprechpartner: Tobias Stein
info@betten-rapp.de
www.betten-rapp.de

Ebel + Proos
Sommerweg 31, Tel.: 07231 316124
Ansprechpartner: Herr Wolfgang Ebel
info@ebel-pross.de
www.ebel-pross.de

Eisen Joúrdan, Schrauben-Zentrum
Güterbahnhof 11, Tel.: 07231 15417 0
Ansprechpartner: Frank Joúrdan
info@eisen-jourdan.de
www.eisen-jourdan.de

Goldmann Lindenberger GmbH & Co. KG
Am Hauptgüterbahnhof 26,
Tel.: 07231 5800-0
info@goldmannlindenberger.de
www.goldmannlindenberger.de

Liste nach alphabetischer Reihenfolge.

Intersport Schrey
Karlsruher Str. 36, Tel.: 07231 424590
Ansprechpartner: Frank Odenwald
info@schrey.de
www.schrey.de

Martin Haack
Standort Nöttingen: Tel.: 07232-3672-0
Standort Pforzheim: Tel.: 07231-44909-0
Ansprechpartner: Martin Haack
info@haack-steuerberatung.de
www.haack-steuerberatung.de

MISTER BIKE
Habermehlstr. 11, Tel.: 07231 357445
Ansprechpartner: Rainer Altmann
info@misterbike.com
www.misterbike.com

Nepal Aid e.V.
Herrenalber Str. 21, Straubenhardt
Ansprechpartner: Frank Seiler
info@nepalaid.de
www.nepalaid.de

Sparkasse Pforzheim Calw
Filiale Wilferdinger Höhe
Karlsruher Str. 20, Tel.: 07231 99-1714001
Ansprechpartner: Ulrich Kuhn
info@sparkasse-pforzheim-calw.de
www.sparkasse-pfcw.de

Volksbank pur eG
Filiale Wilferdinger Höhe
Mannheimer Str. 4, Tel.: 0721 9350-0
Ansprechpartner: Thomas Sowoidnich
info@vbpur.de
www.volksbank-pur.de

VHS Volkshochschule Pforzheim
Zerrennerstraße 29, Tel.: 07231 380054
Ansprechpartnerin: Daniela Dauth
dauth@vhs-pforzheim.de
www.vhs-pforzheim.de

VPE Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis
Luitgardstraße 14-18, Tel.: 07231-4431474
Ansprechpartnerin: Selma Cantürk
selma.cantuerk@vpe.de
www.vbpf.de

Weeber Stempel und Schilder
Markplatz 8, Tel.: 07231 3116 0
Ansprechpartner: Uwe Hermann
info@stempel-weeber.de
www.stempel-weeber.de

Wilhelm Ketterer GmbH & CO. KG
Jahnstraße 10, Tel.: 07231 9211-0
Ansprechpartner: Michael Ketterer
info@brauerei-ketterer.de
www.brauerei-ketterer.de

Unsere Sektion braucht Dich, für folgende Bereiche und Aufgaben!

Arbeitsfelder:	Ansprechpartner
⊕ Hausservice Sektions- und Kletterzentrum	Thomas Thomsen, thomas.thomsen@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Mitarbeit „Schrauber Team“ (Kletterwand)	Daniel Hofsäß, daniel.hofsaess@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Hüttendaten Online-Verwalten (Homeworks)	Bruno Kohl, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Beantragung und Abrechnung von Subventionen, Hütte und Sektionszentrum	Bruno Kohl, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Arbeitsteam „Pforzheimer Hütte“	Thomas Thomsen, thomas.thomsen@alpenverein-pforzheim.de
Mit regelmäßigen sommerlichen Arbeitseinsätzen	Bruno Kohl, bruno.kohl@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Wegemarkierung im Arbeitsgebiet Gleirschtal, Pforzheimer Hütte	Thomas Thomsen, thomas.thomsen@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Organisationsteam für Veranstaltungen in und um Pforzheim (z.B. 24h-Wanderung, Herbstfest, Filmvorführungen, Kooperation mit vhs, usw.)	Andrea Kern, andrea.kern@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Aktionen und Themen zum Klima- und Naturschutz	Uwe Lambrecht, uwe.lambrecht@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Sektionsmitteilungen	Jörg Tanneberger, joerg.tanneberger@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Vorstandsarbeit	Rolf Constantin, rolf.constantin@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Ausbildung und Einsatz der Fachübungsleiter (Trainer)	Andrea Kern, andrea.kern@alpenverein-pforzheim.de
⊕ Webseite, Administration und Pflege	Brigitte Pöder, brigitte@tannedesign.de

Bestimmt haben wir bei dieser Auflistung noch einige Arbeitsfelder vergessen. Wir freuen uns auf Eure Anregungen.

INTERSPORT® SCHREY

SCHREY SHOP

HOL DIR DIE SPORT-SCHREY-APP

- Bonusvorteil
- 15,- € Willkommensgutschein
- 10% Geburtstagsrabatt
- 15% auf einen Lieblingsartikel
- Besaitungsservice kostenlos
- 50% auf Winterservice einmalig
- Kufenschleifen kostenlos

QR-CODE SCANNEN UND APP HERUNTERLADEN

ALLE BEDINGUNGEN FINDEST DU UNTER WWW.SCHREY.SHOP

Ausrüstungslisten

Deutscher Alpenverein
Sektion Pforzheim

A: Grundausrüstung
- ☐ Personalausweis
- ☐ DAV-Mitgliedsausweis
- ☐ Auslandskrankenschein
- ☐ zweckmäßige Bekleidung
- ☐ Regenschutz
- ☐ Sonnenschutz (Brille, Hut, Creme, Lippenschutz)
- ☐ Mütze/Handschuhe
- ☐ Trink-/Thermosflasche
- ☐ Proviant
- ☐ Hüttenschlafsack
- ☐ Stirnlampe/Reservebatterien
- ☐ Kletterhüftgurt
- ☐ ggf. Teleskopstöcke

nach Absprache:
- ☐ Rucksackapotheke
- ☐ Biwaksack
- ☐ Kompass/GPS/Höhenmesser
- ☐ Gebietskarte/-führer

B: Klettersteig

zusätzlich zu Liste A:
- ☐ Klettersteighandschuhe
- ☐ Trekkingschuhe
- ☐ Kletterhelm
- ☐ Klettersteigset komplett

C: Felstour

zusätzlich zu Liste A:
- ☐ Kletterschuhe
- ☐ Kletterhelm
- ☐ 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- ☐ Abseilgerät
- ☐ Bandschlinge 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- ☐ Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte u. halbe Körperlänge

nach Absprache:
- ☐ Klemmkeilsortiment/Friends
- ☐ 10x Expressschlingen

D: Hochtour

zusätzlich zu Liste A:
- ☐ Gletscherbrille
- ☐ Ersatzhandschuhe
- ☐ steigeisenfeste Bergschuhe
- ☐ Kletterhelm
- ☐ Steigeisen (angepasst)
- ☐ Gamaschen/Eispickel
- ☐ 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- ☐ 2 baugleiche Karabiner
- ☐ Abseilgerät
- ☐ je 2 Bandschlingen 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- ☐ Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte/einfache u. halbe Körperlänge

nach Absprache:
- ☐ 2 Eisschrauben

E: Eistour

zusätzlich zu Liste A und D:
- ☐ Steileisgerät
- ☐ Bandschlingen aus Liste D nur je 1x

nach Absprache:
- ☐ 4 Eisschrauben

F: Skitour

zusätzlich zu Liste A:
- ☐ Gletscher-/Skibrille
- ☐ Ersatzhandschuhe
- ☐ Skitourenschuhe
- ☐ Tourenski
- ☐ Klebefelle/Harscheisen
- ☐ VS-Gerät (vorher: Batterie-Check!)
- ☐ Lawinenschaufel/-sonde
- ☐ 3 Verschlusskarabiner, mind. 1 HMS
- ☐ 2 baugleiche Karabiner
- ☐ Bandschlinge 60cm/120cm (22KN, vernäht)
- ☐ Reepschnüre Ø 5 mm: doppelte/einfache u. halbe Körperlänge

Alle Ausrüstungsgegenstände müssen den CE- und UIAA-Normen entsprechen!

Stand: 01.08.2019 / Angaben bzgl. Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr.

Alpine Dienste

Wichtige Rufnummern und Internetadressen

Notrufnummern/Bergrettung	**Telefon**
Alle europäischen Länder (Mobilfunk):	112
zusätzlich:	
Österreich (aus dem Ausland)	140
Schweiz REGA	
Handy mit SIM-Karte Schweiz:	1414
Handy mit Nicht-SIM-Karte Schweiz oder vom Ausland:	0041-333 333 333
Bergrettung (KWRO/Wallis):	144
Südtirol, Italien	118
Frankreich (aus dem Inland)	15

Lawinenlagebericht (Ansage/Beratung)	**Telefon**
Bayern	0049-89-92 14 12 10
Tirol	0043-512-508 80 22 55
Vorarlberg	0043-5574-201 15 88
Salzburg	0043-662-80 42 21 70
Steiermark	0043 -316-24 22 00
Kärnten	0043-664-620 22 29
Schweiz	0041-81-417-01 11
Südtirol	0039-0471-27 11 77
Frankreich (vom Ausland)	0033-8926-810 20
Frankreich (im Inland)	08-3668-10 20

Wetter:

Bergwetter: www.alpenverein.de
Wetter Deutschland: www.bergfex.de
Wetter Österreich: www.zamg.ac.at
Wetter Italien: wetter.provinz.bz.it
Wetter Schweiz: www.meteoschweiz.ch

Lawinenlagebericht im Internet:

Europäische Lawinenwarndienste	www.avalanches.org
Lawinenlagebericht Bayern	www.lawinenwarndienst-bayern.de
Lawinenlagebericht Österreich:	www.lawine.at
Lawinenlagebericht Schweiz:	www.slf.ch
Lawinenlagebericht Italien:	http://wetter.provinz.bz.it/lawinen.asp
Lawinenlagebericht Frankreich:	www.meteofrance.com

Schneehöhen:

Meldungen der Skigebiete:	www.bergfex.de
Meldungen nach Region:	www.skiinfo.de

Alpine Auskunft: Umfangreiche Infos zur Planung von Bergtouren unter www.alpenvereinaktiv.com

Weitere Informationen:

Deutscher Alpenverein DAV	www.alpenverein.de
DAV Landesverband Baden-Württemberg	www.alpenverein-bw.de
Österreichischer Alpenverein	www.alpenverein.at
Schweizer Alpen-Club	www.sac-cas.ch
Alpenverein Südtirol	www.alpenverein.it
Alpin-Club Italien	www.cai.it
Alpin-Club Frankreich	www.ffcam.fr
Goi-Zale Mendi Talde - Gernika (Biskaya/Baskenland)	www.goizale.com
Tourenportal von DAV, OeAV und AVS	www.alpenvereinaktiv.com
Internet-Portal für Deutschlands Kletterfelsen	www.alpenverein.de/thema/felsinfo#
Offenes Portal für aktuelle Tourenbedingungen:	www.alpine-auskunft.at
Tour planen oder Verhältnisse abfragen	www.gipfelbuch.ch
Klettertouren suchen mit guter Topo	www.bergsteigen.com/touren/klettern
Touren- und Freizeit-Tipps für das Kletterparadies Pfälzerwald:	www.pfaelzer-kletterer.de
Touren- und Freizeit-Tipps für das Wanderparadies Pfälzerwald:	www.wanderportal-pfalz.de
Klettern im Nordschwarzwald, Felssperrungen, etc.	www.klettern-nordschwarzwald.de

Angaben zu Rufnummern und Internetadressen ohne Gewähr. Stand: 21.02.2024 gem. Infos auf www.alpenverein.de und www.alpinerettung.ch. Bitte informieren Sie sich vor einer Tour über Rufnummernänderungen und aktuelle Bedingungen.

Anmeldungsformular Kurs/Tour

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Pforzheim

Bitte verwenden Sie das Formular nur, wenn eine Online-Anmeldung unter www.alpenverein-pforzheim.de/kursetouren.html, nicht möglich ist!
Anmeldung ausfüllen (bitte deutlich schreiben), ausdrucken, unterschreiben und an den/die Kursleiter/-in senden (Adresse siehe Ausschreibung).

Teilnehmer*in:			
Vor-und Nachname: *			
Anschrift: *			
PLZ, Ort: *			
Telefon: *			
E-Mail: *			
Geburtsdatum: *			
Mitgliedsnummer:		Kein Mitglied:	☐
Notfallkontakt: *			
Kurs/Veranstaltung			
Kurs-Titel:			
Termin:			
Kurs-Nr:			
Kurs-Leitung:			
Kosten:			
Buchung			
Lastschrift:	☐	Bar:	☐
Name der Sektion:	Sektion Pforzheim des Deutschen Alpenvereins		
Gläubigeridentifikations-Nr.:	DE88ZZZ00000159211		
Kontoinhaber: *			
IBAN: *		BIC: *	
Einverständnis	☐ Ich bin einverstanden, dass die Sektion den oben stehenden Betrag abbucht!		
Datum/Unterschrift:			

(falls erforderlich Unterschrift des gesetzlichen Vertreters). Mit der Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen und Haftungen an.

* = Pflichtfeld

Teilnahmebedingungen:
Sofern keine andere Regelung angegeben ist, steht die Teilnahmeberechtigung unter der Bedingung, dass die in der Ausschreibung festgelegten Kosten vereinbarungsgemäß bezahlt wurden. Beim Rücktritt des Teilnehmers bis zu drei Wochen vor der Fahrt wird eine Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro erhoben. Bei späterem Rücktritt sind die vollen Kosten zu zahlen. Es sei denn, dass ein Ersatzteilnehmer vorhanden ist oder ein ärztliches Attest vorliegt, in diesem Fall bleibt es bei der Bearbeitungsgebühr von 15,- Euro.
Für die Reservierung der Unterkünfte wird häufig eine Reservierungsgebühr seitens der Hüttenbetreiber erhoben. Können diese, im Falle eines Rücktritts nicht mehr storniert werden, ist die Reservierungsgebühr vom Teilnehmer zu tragen.
Das Tourenangebot wird nur durchgeführt, wenn es die behördlichen Vorgaben in dem jeweiligen Land der Veranstaltung zulassen. Die gesetzlichen Vorgaben werden immer eingehalten. Die Entscheidung trifft der Tourenleiter ob eine Veranstaltung durchführt wird ca. drei Wochen vor dem Termin und wird per E-Mail den Teilnehmer und dem Ausbildungsreferat bekannt gegeben. Dem Teilnehmer einstehen in dieser Situation keine Kosten. Der Teilnehmer hat in diesem Fall keinen Anspruch auf Schadenersatz. Falls die Veranstaltung in einem Ausnahmefall von Seiten der Sektion abgesagt werden muss, erfolgt ebenfalls eine telefonische- oder E-Mail-Benachrichtigung; ansonsten findet die Veranstaltung statt.

Aktuelle Ergänzung zur Corona Pandemie:
Wir bitte darum die aktuellen Regeln zur Eindämmung der Corona Pandemie zu beachten.

Haftung:
Da bergsportliche Unternehmungen mit Risiken verbunden sind, die sich nicht vollständig ausschließen lassen, möchte die Sektion Pforzheim des DAV an dieser Stelle auf den Wortlaut der derzeit gültigen Vereinssatzung § 6 (4) verweisen: "Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Datenschutzerklärung gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):
Ich bin damit einverstanden, dass meine Adressdaten für organisatorische Gründe genutzt werden.

Einverständniserklärung * ☑ Ich bin einverstanden.

Geschäftsstelle und Sektionszentrum:
Walter-Witzenmann-Haus
Heidenheimer Straße 3
75179 Pforzheim

Telefon/Fax: 0049 (07231)-14 09 00
geschaeftsstelle@alpenverein-pforzheim.de.
www.alpenverein-pforzheim.de

Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE92666500850000708194
BIC-/SWIFT-Code: PZHSDE66XXX

Hier sind Profis
mit Herz
goldrichtig.

Jetzt bewerben:
**sparkasse-pforzheim-calw.de/
profis-mit-herz**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Pforzheim Calw